

TS  
AY  
DS  
31

# Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 76. 75

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 15. Januar 1927.

Nummer 17.

## Ceranisches.

Sheriff Raymond S. Keller und sieben andere Bewohner von Willacy County wurden am Freitag verhaftet in Verbindung mit der Tötung von fünf Mexikanern vor einigen Monaten. Zwei Friedensbeamte von Willacy County waren damals ermordet worden und die betreffenden Mexikaner wurden verhaftet. Es wurde damals berichtet, daß die Beamten von den Verhafteten in eine abgelegene Gegend geführt wurden, wo diese ersteren ein Berkeß von Waffen zeigen wollten; es sei dann aus einem Dickicht auf die Mexikaner geschossen worden und alle wurden getötet. Einer der Erschossenen soll mexikanischer Bürger gewesen sein und die mexikanische Regierung verlangte eine Untersuchung des Falles, die von Bundes- und Staatsbeamten vorgenommen wurde. Die Verhaftung des Sheriffs und der sieben anderen Männer erfolgte auf eine Anklage der Frau Ramez, Witwe des damals erschossenen Tomas Ramez, hin. Die Verhafteten werden beschuldigt, die Mexikaner damals selbst erschossen zu haben. — Später: Die verhafteten Beamten wurden jeder unter \$1,500 Bond gestellt.

In einem Steinbruch bei Plano sollte gesprengt werden; die Dynamitladung ging nicht los; John C. Nolan und S. C. Wlodgett sahen nach; da explodierte der Sprengstoff, Nolan wurde in Stücke zersplittert und Wlodgett tödlich verletzt.

In der Gegend von The Grove in Coryell County ist viel Land mit Getreide bestellt; bei dem kalten Wetter im Dezember ist es abgefroren, seitdem aber, da genügend Feuchtigkeit im Boden ist, wieder schön grün geworden.

Aus Coupland wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ geschrieben, daß in seinem Heim in der Nähe von Meyersville am 28. Dezember Herr Moritz Beyer im Alter von 75 Jahren an einem Herzleiden gestorben ist. Herr Beyer war in Deutschland geboren, verheiratete sich dort mit Frau Maria Kluge und kam vor 42 Jahren mit seiner Familie nach Texas. Die ersten Jahre wohnte die Familie bei Paige, dann zog sie nach Williamston County. Die Vererdigung fand am 29. Dezember auf dem lutherischen Friedhofe bei Coupland durch Pastor Knifer statt. Der Verstorbene hinterläßt eine tiefbetriübte Gattin, 5 Kinder, 4 Enkel, einen Bruder und eine Schwester.

Der junge Alwin Menzel von Serbin in Lee County, der sich nach Willbarger County begeben hatte, um dort in der Gegend von Bernon Baumwolle zu pflanzen, ist dort an einer Blinddarmentzündung erkrankt und gestorben, nachdem er sich einer Operation unterzogen hatte. Die Vererdigung fand in Lee County statt, wo seine Eltern wohnen. Der junge Mann war 22 Jahre und 5 Monate alt.

Aus der Gegend von Kingsburg schreibt Herr A. F. Wolkshohl am 5. Januar: „Wetter sehr gut, aber viel Krankheit hier herum — Erkältung und Grippe. Sonst noch alles beim Alten.“

In Kyle ist Frau Johanna Blum im Alter von 88 Jahren gestorben; sie hinterläßt 6 Söhne. Frau Blum war in Deutschland geboren und kam vor 54 Jahren nach Kyle. Ihr Gatte ist vor vielen Jahren gestorben.

Fred Schwarz hat seine 4 Meilen nördlich von Thorndale gelegene, 50 Acker enthaltende Farm für \$180 den Acker an Fritz Merford fr. verkauft, und sich bei Detmold eine 90 Acker Farm aus dem Nachlasse von E. W. Glascock für \$75 den Acker gekauft.

In Winchester wurden Herr Hermann Schatzhalla und Frau Esther Koch, jüngste Tochter von Herrn und

Frau Gottlieb Koch, von Pastor Schmidt getraut.

Aus der Gegend von Lexington in Lee County schreibt Herr Hermann Urban am 5. Januar: „Wir haben letztes Jahr eine ziemlich gute Ernte gehabt, aber wir hätten ein Drittel mehr Baumwolle gehabt, wenn die Kauten nicht so zeitig gekommen wären. Es ist hier noch einmal so viel Cotton geerntet worden wie vorletztes Jahr.“

Von überall her werden Diebstähle, Einbrüche, Raubangriffe und dergleichen berichtet.

In Voerne ist im Heim seines Sohnes Otto am 30. Dezember Herr F. W. Schweppe im Alter von 79 Jahren nach dreimonatlichem Krankenlager gestorben. Herr Schweppe war in Wisconsin geboren; er besuchte dort die Universität und bestand sein Examen als Rechtsanwalt. Im Jahre 1877 kam er nach Texas, wo er in Kendall County und in Voerne zuerst als Lehrer tätig war und dann eine deutsche Zeitung, „Der Republikaner“, gründete, die jedoch aus Mangel an Unterstützung bald wieder einging. Im Jahre 1878 verheiratete sich Herr Schweppe mit Frau Ottilie Stuhlsch, die ihm vor vielen Jahren im Tode vorangegangen ist. Lange Jahre diente er seinen Mitbürgern als County-Anwalt und als County-Richter. Die trauernden Hinterbliebenen sind 4 Söhne: Otto, zur Zeit County und District-Clerk von Kendall County, Herbert und Wolfgang, bei Voerne wohnhaft, und Egbert, zur Zeit Hilfsbundesanwalt in San Antonio; eine Tochter, Frau Adele Krause von Leon Springs, 9 Enkel, 3 Brüder und eine Schwester.

Aus Friedrichsburg schreibt Herr Ernst Majzina: „Der Weihnachtsmann hat hier Eis und Schnee hinterlassen; es war wie eine deutsche Weihnacht.“

In Giddings berechneten sich Herr John Nieger von Meyersville und Frau Emma Zander von Valley Mills.

Aus Angleside in San Patricio County schreibt Herr S. R. Voelke: „Haben ausgezeichnetes Wetter, wirklich. Auch haben wir ziemlich gute Fortschritte gehabt am Angleside Harbor und auch bei der Humble Oil Company im vergangenen Jahr. Auch das kommende Jahr ist vielversprechend. Es werden drei und manchmal mehr Schiffe geladen pro Woche. Das Geschäft geht gut. Werde jedenfalls in Wälde Neu-Braunfels einen Besuch abstatte.“

Beante in Texasana haben am Samstag Frau Governor Ferguson telegraphisch benachrichtigt, daß sie die von ihr versprochenen \$500 beanspruchen für die Verhaftung und gerichtliche Ueberführung eines Uebertreters des Prohibitionsgesetzes, der \$5,000 oder mehr Vermögen besitzt. Der Beante heißt W. D. Caldwell und wurde vor mehr als einem Jahr von Texasana aus ins Zuchthaus gesandt.

In Beaumont versuchten zwei Einbrecher, den Geldschrank in der Amtsstube des Steuererhebers zu berauben; sie wurden dabei überrascht und einer wurde abgefaßt; der andere sprang 20 Fuß aus einem Fenster und entkam. Im Geldschrank befanden sich ungefähr \$3,000.

Unter den Anklagen, die von der Grandjury von Williamson Co. eingereicht wurden, befand sich keine gegen die junge Frau Rebecca Bradley Rogers in Austin, welche unter der Anklage verhaftet wurde, in Round Rock Brandstiftung verübt zu haben. Frau Rogers ist auch angefaßt, den Vanfraud in Wada verübt zu haben.

Aus Converse wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ berichtet: In der Nähe hier wurde Herr Johann Kerner, in Converse wohnhaft, als Leiche aufgefunden. Die Art und Weise seines Todes ist in Dunkel gehüllt.

Der Verunglückte wurde am 4. Dezember 1852 in Pomern, Deutschland, geboren. Im 28. Lebensjahre wanderte er nach Amerika aus und ließ sich in Neu-Braunfels nieder. Später wohnte er in der Nähe von Marion und die letzten 7 Jahre in Converse, wo er ein Schuhmacher-geschäft betrieb. Er wurde am 30. Dezember auf dem Converseer Friedhof beerdigt. Pastor C. G. Knaaf, von der Beitel Gedächtnis-Kirche zu Pratt, amtierte im Hause und am Grabe. Es überleben den Verstorbenen die Gattin, Pauline, geborene Krauß; 3 Kinder aus erster Ehe, Willie, Franz und Anna Kerner; 6 Stiefkinder, Karl, Willie und Otto Stoffaeth, Frau Anna Bettger, Frau Elise Broge und Frau Ella Holz; die Schwiegertöchter Frau Maria Stoffaeth, Frau Adele Stoffaeth und Frau Maria Koffaeth; die Schwägerin Frau Louise Holz; sowie 19 Entflossener. Herr Kerner erreichte ein Alter von 74 Jahren und 25 Tagen.

In Shiner soll eine neue Stadthalle und Feuerwehration für ungefähr \$25,000 sofort gebaut werden. — Die Rate für elektrischen Licht ist von 17/2c auf 15c für die Kilowattstunde herabgesetzt worden.

Neun Meilen von San Antonio an der North Loop wurde am Freitag der 28 Jahre alte Charles Schroeder von einem mit Kies beladenen Wagen überfahren und so schwer verletzt, daß er auf dem Wege nach dem Hospital starb. Schroeder fuhr Kies in einem County Truck und hatte angehalten, um eine Reparatur an diesem vorzunehmen, und scheint vor einen der nachfolgenden Trucks geraten zu sein, dessen Räder ihm über den Leib gingen.

Aus Niederwald wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ berichtet: Am Montag Abend, den 3. Januar, wurden im Pfarrhause der ev. St. Johannes-Gemeinde zu Niederwald Herr Andreas Germer von Maxwell und Frau Emma Heinemann von Niederwald durch Pastor C. Gaffroth ehelich verbunden. Nach der feierlichen Amtshandlung verweilten die Anwesenden noch eine Weile im Pfarrhause in geselliger Weise; während welcher Zeit Herr Germer, ein angenehmer Unterhalter, von seiner Reise nach der alten Heimat, Deutschland, in interessanter Weise erzählte. Während dieser Reise besuchte er neben vielen anderen Orten mit ihren Sehenswürdigkeiten Bremen, Hamburg, Hannover, Magdeburg, Frankfurt, Köln, Koblenz, Heidelberg, Freiburg in Baden, Basel, Bern, Luzern, den Rigi, Zürich, Emden, München, die Wartburg und Eisenach. Das glückliche Paar wird seinen Wohnsitz in Neu-Braunfels aufschlagen, wofür Herr Germer ein Heim erworben hat.

In San Antonio wurden von Game Warden C. Eiser Anklagen gegen 34 Hirschkjäger und eine Hirschjägerin eingereicht, die Hirschköpfe zum Austopfen weggeschickt hatten, ohne dabei die — jedenfalls in weiten Kreisen gänzlich unbekannt — gesetzlichen Vorschriften beachtet zu haben. Jeder solchen Sendung muß nämlich eine unter Eid abgegebene Erklärung (ein sogenanntes Affidavit) beigefügt werden, daß der betreffende Hirsch während der gesetzlichen Jagdzeit getötet wurde, daß der Hirschkopf nicht zum Verkauf bestimmt ist, und daß der Abfender nicht mehr als die gesetzlich erlaubte Zahl Hirsche getötet hat.

In San Antonio ist Herr Arnold B. Capt im Alter von 76 Jahren gestorben; die Vererdigung fand in Blanco statt. Der Verstorbene war in Texas geboren und hinterläßt 3 Töchter und 3 Söhne. Die Capts stammen aus der Schweiz.

Ueber der Medina Dam Road 6 Meilen von San Antonio stehen

in einer Höhe von 2,000 Fuß am Freitag Morgen zwei Aeroplane zusammen; die Fliegerkabetten R. E. Terrell von Eagle Lake und C. Shields jr. von Durand Michigan, kamen dabei ums Leben.

Drei Angeklagte wurden am Freitag in San Antonio wegen Uebertretung des Prohibitionsgesetzes zu Zuchthausstrafen verurteilt.

Die Lavernia Farmers Gin Company hat am Freitag eine Dividende von 35% erklärt und hat noch einen Ueberschuß von \$4,000 in der Kasse. Paul Dieckow wurde als Manager wiedergewählt.

In Austin wurde ein Bauplag im Werte von \$5,000 im schönsten Teil der Stadt gekauft, der, nach ihrem Ausscheiden aus dem Amte, der Frau Governor Ferguson geschenkt werden soll. Vorsitzender Eugene L. Smith von der Highway Commission ist Vorsitzender des Geschäftsausschusses.

Der Staat Texas hat laut Schatzmeister W. Gregory Satchers Bericht im Dezember \$5,912,841 eingenommen; die Ausgaben für denselben Monat bezifferten sich auf \$8,639,281.

Senator Ward von Cleburne beabsichtigt, in der Legislatur, die nächste Woche zusammenzutritt, eine Gesetz zu beantragen, durch welches es in Texas verboten wird, mehr als zweidrittel soviel Baumwolle zu pflanzen wie letztes Jahr. Eine Geldstrafe von \$25 bis \$5,000 oder eine Gefängnisstrafe von nicht über einem Jahr, oder beides zusammen, möchte Senator Ward für Uebertretung dieses Gesetzes vorschreiben. Zweck des Gesetzes soll sein, den schädlichen Ansetzungen soviel Nahrung zu entziehen, daß sie von den Farmern wirksam vergiftet oder sonstwie zerstört werden können.

Repräsentant Parrish von Austin, der Befürworter des Gesetzes, welches verboten soll, daß zwei Jahre hintereinander Baumwolle auf demselben Lande gepflanzt wird, sagt, daß er viele Briefe erhält, worin sein Vorschlag gutgeheißen wird, und nur wenige, worin der Vorschlag kritisiert wird. Repräsentant Parrish will diese Briefe der Legislatur vorlegen.

Sheriff Hudler von Victoria County hat zwei junge Fremde verhaftet, die im Verdacht stehen, Kirchen in Mex und in Edna beraubt zu haben. Sie geben ihre Namen als John Synnot und Waterbury, Connecticut, und Harold Saltead von Jamestown, North Dakota, an.

Am Dienstag, den 18. Januar, wird Dan Moody in das Governor'samt eingeführt. Der große Inaugurations-Fest findet am Abende desselben Tages im Senatsaal und in den Loggias zweier Hotels statt.

In Austin erhob sich zufällig der 18jährige Student Ellsworth Doyl von Harper, als er seinen Freunden einen Revolver zeigte, den er zu Weihnachten bekommen hatte.

G. A. Goldbeck von Uvalde ist an Verletzungen gestorben, die er bei einer Jugentgleitung auf der Gulf & Walde-Bahn erlitt.

In Houston wurde George F. Franz, der bei einer Kauferei während eines Tanzvergnügens in der Nähe von Hockley am 31. Mai Alfred Juergen erschossen hat, zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt.

5. Januar von Porter Loring's Kapelle aus in San Antonio nach den Martinez-Begräbnisplage gaben ihr voll unigster Teilnahme das letzte Geleit die Kinder Harry und Ida, die Brüder Adolf, Heinrich, Harry und Willie Carlos, die Schwester Frau Emma Haeder, ein Schwager Wilhelm Haeder, die Schwägerinnen Maria, Theresie, Frances und Sarah Carlos, ein Onkel Georg Rittmann, und viele andere Verwandte und Bekannte. Durch die würdige, ehrende Vererdigung mit Blumen und vielen Blumenkränzen, kam die Liebe und Teilnahme der Angehörigen und Teilnehmenden zum sichtbaren Ausdruck. Pastor Knifer brachte zum Ausdruck, was die Gemüter bewegte: „Die Tage deines Leidens sollen ein Ende haben“; und „Der Herr wird dein ewiges Licht sein“.

Bei Albert in Gillespie County erlitt der zehnjährige Robert Petri, Sohn von Otto Petri, einen Beinbruch, als die Maultiere mit dem Stengelshneider durchbrannten, auf dem der Strabe vom Felde nachhausefuhr.

In Weimar hat die freiwillige Feuerwehr die folgenden Beamten wiedergewählt: Henry Seifert, Chief; Ed. Nabel, 1. Assistent; Steve Kasper, Sekretär und Schatzmeister.

Generalpostmeister New gibt in einem Bericht an, daß Posträuber in Texas seit 1921 \$2,682,892.87 erbeutet haben, wovon jedoch \$2,674,343.87 wiedererlangt wurde. Der Verlust beträgt demnach \$7,499.00. Von den Räubern wurden 14 verhaftet und 10 verurteilt. Obenangegebene Summe verteilt sich auf die folgenden drei Fälle:

Der Postraub in Dallas am 14. Januar 1921. Ein Postbeamter wurde getötet, drei wurden verwundet. Die Räuber erbeuteten \$2,672,892.87, wovon \$2,671,788.87 wiedererlangt wurden. Acht Verhaftungen und 6 Verurteilungen fanden statt, letztere wie folgt: Ein Räuber wurde zum Tode verurteilt, zwei zu je 25 Jahren Zuchthaus, einer zu einem Jahr bis Lebenszeit Zuchthaus, und zwei zu je \$100 Geldstrafe.

Der Postraub in Houston am 25. Juli 1921; \$6,000 wurden geraubt und \$2,555 wiedererlangt. Vier Räuber wurden eingefangen; drei davon erhielten jeder 25 Jahre Zuchthaus und einer 2 Jahre.

Vererbung eines „Mural Ceiling Truck“ zu Woomburg in Cal County; \$4,000 wurde erbeutet. Vier Verhaftungen fanden statt; eine Verurteilung konnte nicht erlangt werden. Von den gestohlenen \$4,000 wurde nichts wiedererlangt.

In Wallinger brannte das Gebäude der Justice Motor Company nieder; 33 Automobile und 6 Trucks wurden beschädigt und ein großer Teil der Borräte wurde zerstört. Der Schaden wird auf \$35,000 bis \$40,000 geschätzt und ist zum Teil durch Versicherung gedeckt.

Aus Hamilton wird berichtet, daß Beante, die am Leon-Kluf eine Mondscheindreherei anzubringen wollten, dort eine Steuergeld im Gang fanden, bei welcher J. V. Blawell totgeschossen und Frau Wm. Oglesby und A. R. Smith ernstlich verwundet wurden.

25,000 Acker Grasland abgebrannt. Obgleich 25 Mann dem Feuer Einhalt zu gebieten suchten, wurde doch eine Strecke abgebrannt, die ungefähr 3 Meilen breit und 15 Meilen lang ist.

Mit 55 Begnadigungen am Samstag brachte Frau Governor Miriam A. Ferguson die Zahl ihrer Begnadigungsakte auf 3,130.

Unter den vielen Begnadigten der letzten Tage befindet sich Georges A. Regenat, der in Houston wegen Ermordung seiner Geliebten zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt wurde. Der Fall erregte damals viel Aufsehen. Frau Ferguson begründet die Begnadigung wie folgt: „Der Angeklagte erhält eine vollständige Begnadigung, weil er dem Staat beinahe fünf Jahre mit klarem Record gedient hat und weil er französischer Bürger ist und der französische Konsul achtungsvoll um seine Begnadigung ersucht hat. Der Angeklagte hat einen glänzenden Kriegsdienst in dem Lande seiner Geburt, und nach ehrenvoller Entlassung aus der französischen Armee kam er nach den Vereinigten Staaten und ließ sich unter dem Sternennamen eintragen im Weltkrieg. Ein zweiter Lafayette bot sein Leben dar auf dem Altar der amerikanischen Freiheit. Er wurde in der Erfüllung seiner Pflicht verwundet. Er wurde von Gas überwältigt. Er erhielt ernste Kopfverletzungen. Er wurde ehrenvoll aus der amerikanischen Armee entlassen. In einem Anfall temporären Jerninns tötete er seine französische Geliebte, wofür er ins Zuchthaus gesandt wurde. Er hat seine Zurechnungsfähigkeit wiedererlangt und möchte heim zu seiner noch lebenden Mutter, als freier Mann. Prominente Leute überall im Staate befürworten dringende seine Begnadigung. Er möchte noch eine Gelegenheit haben. Ich habe beschlossen, der französischen Mutter ihren unglücklichen Sohn zurückzugeben. Ich habe beschlossen, Frankreich seinen tapieren Bürger zurückzugeben.“ Lafayette, wir sind hier.“

Unter 55 Sträflingen, die am Samstag begnadigt wurden, befinden sich 22 Mörder.

Aus der Gegend von Peaslee schreibt Herr Fritz Eidenroth am 8. Januar: „Hiermit ichide ich Chef für die Neu-Braunfelsener Zeitung, denn ich lese immer gerne etwas von der alten Heimat. Es hat hier in Fort Bend County etliche Mal gut geregnet die letzte Zeit, aber es geht schon wieder etwas besser an. Ich wünsche allen meinen Freunden ein sehr gutes Jahr 1927!“

1,368,136 Automobile und andere Motorfahrwerke waren bis Donnerstag Abend in Texas registriert. Die Registrierung ist noch nicht vollständig.

Aus Otto in Falls County wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ berichtet: Im Hause ihres Schwiegersohnes Franz Karger ist Frau Anna Hausler, geb. Henzel, Witwe von Adalbert Hausler, am 5. Januar 11 Uhr vormittags in ihrem 89. Lebensjahre gestorben. Frau Hausler war am 20. September 1838 in Neudorf, Böhmen, geboren und wurde 1862 im Februar durch Pastor Schäfer in Böhmischnotwasser mit Herrn Adalbert Hausler getraut, der ihr am 24. Januar 1918 im Tode vorangegangen ist. Ihrer Ehe sind 9 Kinder entsprossen, 4 Söhne und 5 Töchter, wovon 3 Töchter gestorben sind; 2 Töchter leben in Deutschland, ein Sohn in Burgland und 3 Söhne hier in Texas. Außer diesen 6 Kindern hinterläßt die Verstorbene 52 Enkel und 31 Urenkel. Sie hat ein Alter erreicht von 88 Jahren, 3 Monaten und 7 Tagen. Im Jahre 1902 sind sie nach Texas gekommen. Die Verstorbene hat bis zu ihrem Tode bei ihrem Schwiegersohnen Franz Karger gewohnt.

1.75  
1.15  
1.45  
1.85  
2.25

1.85  
1.85

1.85  
2.85

LL  
a pair  
loves

Tegauisches

Die Texas Power and Light Company hat durch den Kauf der Texas Utilities Company und der Mineral Wells Electric Company 35 weitere elektrische Licht- und Kraftanlagen erworben...

Auf ihrer Ranch in der Nähe von Comfort feierten am Neujahrstage Capt. Hermann Stieler und Frau, geb. Reul, ihre goldene Hochzeit...

In San Antonio ist Frau Ida Wirth im Alter von 16 Jahren gestorben; sie war in Cibola geboren...

In Vastrop ist Frau Maria B. Gasler im Alter von 73 Jahren gestorben; sie hinterläßt 3 Söhne, 2 Töchter und mehrere Enkel...

Aus der Gegend von Sagerton in Haskell County schreibt Herr Henry Lehmann \$2 und bemerkt dazu: Die Zeitung gefällt uns gut...

In Lyons, Burleson County, ist Herr John Pieper im Alter von 72 Jahren gestorben; die Beerdi-

gung fand in Somerville statt. Herr Pieper war in Deutschland geboren, kam im Alter von 15 Jahren nach Texas und wohnte zuerst in Washington County...

Aus Sagerton in Haskell County schreibt Herr J. W. Stegemoeller: Die Ernte war hier dieses Jahr sehr gut; Corn, Weizen, Hafer, alles hat eine gute Ernte gegeben...

Bei Converse wurde der Schuhmacher John Kerner mit gefahrenem Arm und anderen Verletzungen als Leiche gefunden. Es war ihm kürzlich Geld gestohlen worden...

Aus Morris Ranch in Gillespie County schreibt Herr Ernst Bahrmund: Die Ernte war hier herum gut von allen, nur der Preis könnte besser sein...

Aus der Gegend von Riesel schreibt Herr Wm. Gaertner am 30. Dezember: Sende hiermit \$2 auf ein weiteres Jahr...

Aus der Gegend von Sagerton in Haskell County schreibt Herr Henry Lehmann \$2 und bemerkt dazu: Die Zeitung gefällt uns gut...

Futter hat, denke ich, ein jeder Farmer genug, wenn auch das Geld sehr knapp ist. Man hört jetzt so sehr viel, was alles gemacht werden soll, um die Preise zu heben...

Aus der Gegend von Laverna schreibt Herr Paul Kaye: Ich will doch auch noch vor Neujahr meine Schuld bezahlen; es ist ja aus, als ob man nicht bezahlen könnte...

(Schönen Dank für die freundlichen Worte über die Zeitung, die guten Wünsche zum Neuen Jahr! - D. S.)

Aus der Gegend von Reedville schreibt Herr Walter Jarisch am 30. Dezember: Die Ernte war hier sehr verschieden; einige Farmer hatten alles reichlich, bei andern war sie bloß halb so gut...

Aus der Gegend von Riesel schreibt Herr Wm. Gaertner am 30. Dezember: Sende hiermit \$2 auf ein weiteres Jahr...

Unter den 30 Begnadigungen, die Frau Governor Miriam A. Ferguson am Montag vorgenommen hat, befindet sich die des Homer Fleming, der vorigen Februar in Gillespie County wegen Ermordung seiner Frau, Annie Fleming, in Kimble County, zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt worden ist...

kreis" vor seinem Hause. In dem betreffenden County war vorher noch nie eine farbige Person als Lehrer oder Lehrerin angestellt worden.

In Carson City, Nevada, ist J. T. Wilcox, der Mann mit dem zweitlängsten Bart in der Welt gestorben; sein Bart war 15 Fuß lang; 2 Fuß davon wurden mit Wilcox begraben; die übrigen 13 Fuß hatte er einem Verein vermacht.

In Russland ist der "Fortrot", der "Shimmy" und der "Charleston" verboten worden. Diese Tänze werden in dem Verbot als "unanständige Produkte der fetten amerikanischen Bourgeoisie" bezeichnet.

In Rom wurde am 22. Dezember von Premierminister Mussolini und dem deutschen Gesandten Baron Kautsch ein Vertrag unterzeichnet, durch den die beiden Länder sich verpflichten, etwaige Streitigkeiten, die zwischen den beiden Ländern in den nächsten zehn Jahren entstehen mögen, in friedlicher Weise zu schlichten.

In Deutschland sollen diesen kommenden Sommer Flugmaschinen mit 11 bis 20 Personen mit Wahlzeiten bedient werden können. Die Wahlzeiten sollen elektrisch zubereitet werden.

Aus Innsbruck wird berichtet, daß in der Arlberg-Gegend zehn Engländer und Engländerinnen verhängelt wurden, wobei sieben ums Leben kamen und drei schwer verletzt wurden.

Man halte sich tauglich! Gesundheitszustand hängt von guter Ausscheidung ab.

Um gesund zu bleiben, muß man sein Blut rein halten. Berichten die Nieren ihre Arbeit nicht gründlich, so sammeln sich Giftstoffe im Körper an; man fühlt sich dann gewöhnlich matt, abgepannt, müde und voller Schmerzen...

Dean's Pills 60c. Ausregend diuretisches Nierenmittel. Foster - Milburn Co., Mfg. Chem. Buffalo, N. Y.

Kirchliches.

Deutschprotest. Kirche. Sonntagschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 1/28 Uhr. Kirchendurchführung jeden Dienstag Abend um 1/28 Uhr. Junior Choir jeden Freitag um 1/28 Uhr.

G. Mornhinweg, Pastor.

Englischer evangelischer Gottesdienst in der deutschprotestantischen Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagschule 9, Gottesdienst 11 vormittags. Jeden 2. Sonntag deutscher Gottesdienst in Cranes Mill, jeden letzten Sonntag in Sattler. Otto C. Bahler, Pastor.

Evangelische Parochie. Sonntagschule und Gottesdienst: Cibola, 1., 3. und 5. Sonntag morgens; Zuehl, 2. und 4. Sonntag morgens, 5. Sonntag nachmittags; Converse, 1. und 3. Sonntag nachmittags. C. Anker, Pastor.

Friedenskirche, Geromius. Gottesdienst jeden Sonntag 10.30. Sonntagschule 9.30. Jeden vierten Sonntag im Monat Gottesdienst in der Landessprache. Arthur Säuberlich, Pastor.

Katholische Kirche. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse um 1/28 Uhr mit deutscher Predigt; Abendgottesdienst um 7 Uhr. An Wochentagen: Messe um 8 Uhr. Für weitere Auskunft telephoniere man an 53. P. Bed. Farrer.

In der Martinskirche zu Horton-town wird Pastor Mornhinweg am Sonntag, den 16. Januar, nachmittags 1/28 Uhr Sonntagschule und um 2 Uhr Gottesdienst abhalten. Alle Mitglieder und Freunde sind hiermit freundlichst eingeladen.

Evangelische St. Pauls-Gemeinde. Weil ich unsere Gemeinde bei Twin Sisters mit übernommen habe und dort jeden ersten und dritten Sonntag im Monat vormittags Sonntagschule, und Gottesdienst sein wird, wird von jetzt an hier in der Stadt nur am zweiten und vierten Sonntag im Monat vormittags Gottesdienst sein; Sonntagschule

ist jeden Sonntag um 9:30 und englischer Gottesdienst wird jeden Sonntag Abend um 7:30 sein. Somit wird nächsten Sonntag Vormittag nur Sonntagschule sein und am Abend englischer Gottesdienst um 7:30. Chorübung Freitag Abend 7:30 und Konfirmanten-Unterricht Samstag Morgen um 9:30 im Pfarrhause.

S. Schliefer. Twin Sisters. Die Ev. Luthersche Trinitatis-Gemeinde bei Twin Sisters wird von nun an zweimal im Monat Gottesdienst haben und zwar am ersten und dritten Sonntag vormittags. So wird nächsten Sonntag um 10 Uhr Sonntagschule und um 11 Uhr Gottesdienst sein.

Am Sonntag nachmittags, den 16. Januar wird in Converse nach dem Gottesdienste die jährliche Gemeindeversammlung abgehalten werden, wozu alle Mitglieder und die es werden wollen, herzlich eingeladen werden. C. Knifer.

Am Sonntag nachmittags, den 16. Januar wird in Converse nach dem Gottesdienste die jährliche Gemeindeversammlung abgehalten werden, wozu alle Mitglieder und die es werden wollen, herzlich eingeladen werden. C. Knifer.

RESOLUTION.

Be it ordered by the Board of Trustees of New Braunfels Independent School District that there is hereby levied for the fiscal year, beginning July 1, 1926, and ending June 30, 1927, on all real property situated and all property owned within the limits of the New Braun-

fels Independent School District on the 1st day of January of the current year, except so much thereof as may be exempt by the Constitution and laws of this State or the United States, the following taxes:

FIRST: An ad valorem tax of and at the rate of sixty-eight cents on the one hundred dollars cash value thereof, estimated in lawful currency of the United States, for the support and maintenance of the public schools in said New Braunfels Independent School District.

SECOND: An ad valorem tax of and at the rate of eight cents on the one hundred dollars cash value thereof, estimated in lawful currency of the United States, to pay current interest on and provide one year's sinking fund for the bonds of said District dated May 1, and October 1, 1913.

THIRD: An ad valorem tax of and at the rate of fifteen cents on the one hundred dollars cash value thereof, estimated in lawful currency of the United States to pay current interest on and provide one year's sinking fund for the bonds of said District dated July 1, 1924.

The above order being read it was moved by A. R. Ludwig and seconded by Mr. Starr, that the same do pass. Thereupon, the question being called for, the following members of the Board voted AYE: Wagenfuhr, Fuchs, Stein, Hinman, Carl Starr, A. R. Ludwig, and the following voted NO: - NONE. JOHN R. FUCHS, Chairman.



Buick Ahead Again in the Yellowstone!

Again in 1926, more Buicks toured through Yellowstone Park than any other car except the one of lowest price.

Buick has held this same honor every year since the Park was opened to automobile travel.

This year there were 4,756 Buicks in a total of 44,472 cars registered. 101 different makes were represented in the registrations. One in every ten was a Buick.

Here is convincing evidence of Buick reliability—striking proof of the faith which Buick owners repose in their car.

They know Buick will take them and bring them back comfortably, safely and splendidly—across the Continent—or around the World.

THE GREATEST BUICK EVER BUILT

SIPPEL BUICK CO.

NEW BRAUNFELS, TEXAS

When Better Automobiles are Built, Buick Will Build Them

Advertisement for The First National Bank of New Braunfels, listing capital and assets, and names of directors and officers.

Advertisement for Dunlop Tires and Schulte Battery & Tire Service, listing products and contact information.

Advertisement for Geo. Goepf, Jeweler and Watchmaker, listing services and prices.

Advertisement for Enerjen Auto Co., listing services for automobile repairs.

Advertisement for Adolph Stein, listing real estate services and contact information.

Advertisement for Water Maid flour, listing product benefits and contact information for Landa Industries, Inc.

Empfang bei Stresemanns.

Antonina Ballentin in der Neu Braunfelder Zeitung

Jeden Montag öffnet sich das große Tor in der Friedrich-Ebert-Strasse; einige Polizisten greifen in die Wirren des Wagenverkehrs, ein Auto nach dem anderen rollt hüpfend durch die schmale Einfahrt in den Garten, große Diplomatenautos, blinkende Wagen der Vertreter der Finanzwelt neben bescheidenen Taxicabs, die sich, von soviel Pracht beschämt, schnell zu entfernen suchen. Daneben drücken sich anspruchslose Fußgänger an den äußersten Rand des Bürgersteiges, um möglichst unbemerkt inmitten des Gedränges hineinzukommen: Empfang bei Frau Stresemann.

Die Salons sind gedrängt voll. Man findet mit Mühe und Not die Hausfrau. Mitten im Gedränge steht sie, schmal und mädchenhaft. Die dunklen, großen Augen, die unter der braunen Stirnlocke hervorblitzen, haben das Feuer einer unverwundlichen guten Laune, der die Würdigkeit des zweistündigen Kommens und Gehens nichts anzuhängen vermag. Diese Frau verfügt über ein unerhörtes Gedächtnis. Denn der Menschenstrom, der über die drei Salons der Außenministervilla flutet, umfasst die seltsamsten Erscheinungen des Berliner Lebens, erstreckt sich über alle Ausländertypen, die in amtlicher und nichtamtlicher Funktion in der Stadt weilen, und er wird aus allen Schichten der eingeseffenen Berliner Gesellschaft geformt.

Da geht feierlich der Rutilius Paucelli durch die Menge. Sein Renaissancekopfbild, der fast etwas zu klein auf der hohen Gestalt wirkt, wahrt den gesammelten Eindruck einer durch Generationen aufgeschichteten Würde mitten in dieser mondänen Umgebung, in der helle, flatternde Frauenstimmen, blau wirbelnder Zigarettenrauch, Bruchstücke durchaus weltlicher Gespräche sich an den Ernst des Kirchenführten wagen. Auch der neue italienische Votivschäfer, der schöne Graf Aldrovandi, besitzt diese typische Eigenschaft der Italiener alter Geschlechter. Sein Lächeln, das Lächeln der Selbstverständlichkeit seines südländischen Landes, zieht einen Kreis schöner, eleganter Frauen um ihn zusammen. Puntestes Sprachengewirr tönt durcheinander, gebrochenes

Deutsch, gutturales Französisch, Englisch aller Färbungen, von den unverständlichen Idioten des fernen Ostens durchwirkt. Dort begrüßt der afghanische Gesandte mit dem schmalen, braunen Gesicht und dem bernsteinfarbenen Leuchten der Augen einen persischen Diplomaten in den dunklen Kleinfalten der persischen Sprache und verfällt dann wieder in sein tiefes, durch die Unkenntnis fast aller europäischen Sprachen abgegrenztes Schweigen. Ein seltsamer u- und f-reicher Satz schlägt an das Ohr. Dort wechselt der litauische Gesandte mit dem hellblonden Kopfbild einige Worte in seiner Landessprache. Daneben unterhalten sich zwei Chinesen: sie tragen auf ihren runden, breiten Gesichtern die dunkle, verschleierte Brille. Eine kleine Japanerin huscht vorüber, mit den Bewegungen eines aufgeschreckten Vogels, die ihr das europäische Gewand nicht zu nehmen vermag. Das Wort vom stereotypen Lächeln der gelben Rasse hat hier keine Geltung. So lächeln sie hier alle. Vielleicht blitzen die Zähne der südamerikanischen Diplomaten hier und da in einem unermuteten Lächeln auf; aber es mag sein, daß der Blick, der nach nationaler Eigentümlichkeit sucht, auch täuscht; denn sie leben alle ähnlich aus. Alle tragen das gleiche, uniforme, verbindliche Lächeln zur Schau — alle neigen sie die ganz hellen oder ganz dunklen Köpfe mit Verbeugung, alle haben denselben Sprachschatz freundlicher Wendungen, und nur das ganz fremde Mut bringt verschiedene Typen hervor. Alle Attitudes sehen aus, als seien sie nach demselben Modell geformt, und wenn man glaubt mit einem Franzosen zu sprechen dann ist es ein Serbe, und wo der Blick eine echt englische Erscheinung in tadellosem Cut erfahrt, wird es sicher ein Mitglied der polnischen Gesandtschaft sein.

Diplomaten und Frauen — alle tragen dieselbe — auch geistige Uniform. Die schöne Tochter von Jousry Raicha, dem ägyptischen Gesandten, streicht umsonst ihr Haar nach dem Vorbild ägyptischer Prinzessinnen glatt in die Stirn. In dem Pariser Kleid u. den Pariser Redewendungen würde man sie allenfalls für eine Italienerin halten. Aber man soll keine nationalen Merkmale suchen. Die blonde Frau dort drüben ist Italienerin, und die andere, die der spanischen Votivschäfer angeht und einen „echt spanischen Topus“ zur Schau trägt, ist deutschen Ursprungs, während die echte Spanierin mit ihrem blonden Lockenkopf als slawische Erscheinung geschätzt werden könnte. Alle Rassen und Nationen aber eint die Mode durch ihr Gebot. Die Mode dieser Saison läßt der Phantasie noch weniger Spielraum denn je. Das schwarze Kleid aus glänzender Seide, der kleine schwarze Hut mit dem beschattenden Rand, die obligate Modelinie mit der entsprechenden Haltung — Mode und Diplomatie reichen sich eifrig die Hände, um den möglichst uniformen Typus zum Segen der Völker hervorzubringen. Aber nicht nur elegante Frauen und Diplomaten bilden den Strom, der durch die Stresemannschen Salons flutet. Man sieht viel fesselnde Erscheinungen aus den Kreisen des künstlerischen Berlin. Manchmal taucht im Stresemannschen Salon der geniale, weichumglänzte Kopf von Richard Strauß auf, das Danteprofil Patistinis, die große, etwas gebeugte Gestalt Schillings, die Stimme Raffaella Salvatinis, die sich nicht zum Konversationsflüstern herababmühen läßt, tönt hell durch die Menge. Der junge Sohn Stresemanns mit dem blonden Haarschopf über dem schmalen, klugen Gesicht ist schon als Komponist hervorgetreten, und besonders auf diesen Umstand ist es zurückzuführen, daß der Verkehr im Ministerhaus so viele prominente Musiker umfaßt. Aber auch viele Schriftsteller schwimmen neben führenden Journalisten im Montagsstrom der Gäste. Auch die soziologische Schichtung ist fast vollständig. Die Berliner Bankgrößen ringen sich zwischen zwei Konferenzen ein halbes Stündchen ab, um eine Tasse Tee bei Frau Stresemann zu trinken. Neben ihrem häßigen Kommen und Gehen fällt das Verweilen der alten beschäftigungslosen Erzellenzen auf. Bei der Modenschau fehlt auch nicht die Rückschau auf die Kleidung der vergangenen Generation. Alle Namen, aller Schmuck

haltung längst vergangener Zeiten, die Militärverbeugung und das Hofdamenlächeln. Doch auch dies erschöpft noch nicht die Uebersicht der Gäste. Daneben laufen anonyme Gestalten, die kein Zeitungschonfrist kennt, bürgerliche Namen, die keinem der Anwesenden etwas sagen. Und diese anonymen Menschen sind vielleicht das Schönste an dem Hause Stresemann: denn es sind Bekannte aus ihrer früheren Zeit, denen sie heute noch Treue bewahren, und die sie an dem Glanz ihrer öffentlichen Stellung teilnehmen lassen.

Allerlei aus Deutschland. Dem Malermeister Wilhelm Witte in Bad Reiburg ist es gelungen, durch Verwendung von gewöhnlichen photographischen Platten ohne Benützung aller bisherigen Hilfsmittel für Farbenphotographische Bilder herzustellen. Für das Verfahren, das zum Patent angemeldet ist

und von dem Erfinder noch geheim gehalten wird, hat sich eine große Aktiengesellschaft das Vorkaufrecht bereits erworben. Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern wurde in Württemberg auch für 1927 wieder jedes Faschingsstreiben auf öffentlichen Straßen und Plätzen untersagt. Von weiteren Beschränkungen hat das Ministerium des Innern im Hinblick darauf abgesehen, daß nachweislich viele Industriezweige auf Aufträge für die Karnevalszeit angewiesen sind. Bei den geistenden Bestimmungen über die Polizei: stand, welche in Württemberg bekanntlich auf 12 Uhr, Sonnabends auf 1 Uhr festgesetzt ist, verbleibt es auch während der Faschingszeit. Wegen der Behandlung von Faschingsumzügen in einzelnen Ortsgemeinden des Landes, deren Abhaltung einem uralten Herkommen entspricht, haben die beteiligten Behörden besondere Weisung erhalten.

Im Gebiete des Ammersees bei München machen sich seit kurzem Kirchenräuber bemerkbar. Im Kloster Andechs wurde u. a. die sogenannte jüngere Konstranz geraubt, während die ältere den Händen der Einbrecher entgangen ist. Die geraubte Konstranz ist ein Meisterwerk des Weilheimer Goldschmiedes Ottmar Kitzinger (gestorben 1726), ein wunderbares Gebilde reichen Barocks. Außerdem wurden drei silberne Speisefelche, ein vergoldetes Hostiengebäude und ein mit Diamanten besetzter Hostienhalter gestohlen. Das Anabenbild des unteren Hochaltars wurde seines Schmuckes beraubt. Daszepter des Mutter - Gottes - Bildes wurde samt dem Finger abgerissen, mehrfach zerbrochen und nebst der gleichfalls zertrümmerten Krone, dem Brust- und Halschmuck und dem zerbrochenen Altarkreuz liegen gelassen. Die Hostien fand man am Morgen auf dem Altar zerstreut umherliegen.

Nichts gleiches auf Erden. Die neue Behandlung für zerrißenes Fleisch, Schnitt- und andere Wunden und Verletzungen, die so wundervoll heilt, ist die Kombinationsbehandlung mit flüssigem Pulver - Borozone. Flüssiges Borozone ist ein wirksam antiseptisches Mittel, das die Wunde von allen Giftstoffen und Ansteckungskeimen befreit, während Borozone - Pulver das große Heilmittel ist. Es gibt seinesgleichen nicht in bezug auf schnelle, sichere und gründliche Wirkung. Preis (flüssig) 30c, 60c und \$1.20. Pulver 30c und 60c. Zu haben bei B. E. Boelker & Son. Abn.

Neue Bekanntmachung.

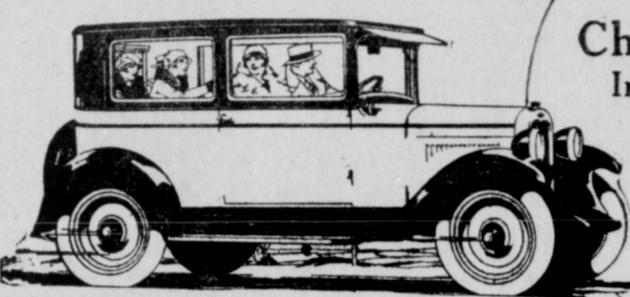


Von dem ersten December an ist die obere Schwester in Jesus Christus nur von 10 Uhr Montag morgens bis 4 Uhr Mittwoch nachmittags jede Woche in Neu - Braunfels zu sprechen, bei Naith Mission, 325 Sequin Avenue.

Alle, die christliche Heilung in Jesus Namen empfangen wollen, sind willkommen.

Der Neu - Braunfelder Gegenleitig Unterstützungs - Verein hat seine Raten wie folgt festgelegt: 18 bis nicht über 21 Jahren... \$1.00 21 bis nicht über 25 Jahren... 1.30 25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90

The Greatest Sensation of America's Greatest Industry!



The Chevrolet Coach Improved in Quality

yet reduced to \$595

f. o. b. Flint, Mich. Former price \$645



New and Marvelously Beautiful Fisher Bodies — a host of Mechanical Improvements — New Features found only on the costliest cars

plus an Amazing Reduction in Prices!

America has always expected great things from its greatest industry. But the announcement of the Most Beautiful Chevrolet has been the automotive sensation of all time! Here is a car which in beauty, luxury, quality and modern design challenges the costliest creations of the day. Here, in a price class where average standards have been the rule, is now offered a car so far beyond all expectation that comparisons cease to exist. Seven superb models styled as low priced cars were never styled before and offering such marks of fine car distinction as: full crown one-piece fenders, bullet type lamps and "fish tail" rear deck modeling! New and supremely beautiful bodies by Fisher! And, above all, infinitely finer quality — the result of a host of additional improvements such as AC oil filter, AC air cleaner, coincidental steering and ignition lock, larger 17" steering wheel, gasoline gauge and many, many others! All this is combined to a supreme degree in the long famous leader of the Chevrolet line — the Coach. It would be a brilliant achievement for any manufacturer merely to design such a splendid car to sell at any reasonably low price. But to sell it at the amazing price of \$595 is a feat of history making proportions. This one price reduction alone would suffice to center worldwide attention on Chevrolet. But due to economies of tremendous production plus the vast resources of General Motors, Chevrolet also announces striking price reductions on other models. For years Chevrolet has led the world in providing Quality at Low Cost. But now with a new and more beautiful car — with a car infinitely finer in quality and greatly lower in price, Chevrolet stands supreme and unchallenged in dollar-for-dollar value! No matter in what price class you intend to buy or whether you plan to spend more or less than the price of a Chevrolet, come in today and see the most beautiful low priced Coach ever designed. Admire its marvelous style and grace! Mark its many new fine-car features! Learn for yourself by personal inspection why, at its new low price, it is the greatest sensation of America's greatest industry!



The Most Beautiful Chevrolet New Low Prices

- The Coach Former price \$645 \$595
The Coupe Former price \$645 \$625
The Sedan Former price \$735 \$695
The Landau Former price \$765 \$745
The Touring Car Price includes Balloon tires and steel disc wheels. Former price \$535 with balloon tires only \$525
The Roadster Price includes Balloon tires and steel disc wheels. Former price \$535 with balloon tires only \$525
The Sport Cabriolet Entirely new model with rumble seat. 1-Ton Truck (Chassis Only) \$495 1/2-Ton Truck (Chassis Only) \$395 Balloon tires now standard on all models. All Prices F. O. B. Flint, Mich.

SIPPEL AUTO CO.

New Braunfels, Texas

QUALITY AT LOW COST

Alte Zeiten in Texas.

Aus dem „Texas Staats-Bulletin“, Austin, vom Samstag, den 1. August 1874.

Der erste Ballen Baumwolle dieses Jahres kam von Indianola in Galveston an.

Dr. W. G. Kingsbury in San Antonio ist zum Einwanderungsagenten für die westlichen Staaten ernannt worden und bereits nach St. Louis abgereist.

Das „Belton Journal“ berichtet, daß in Milam County drei Männer getötet und in den Pond Creek geworfen wurden.

In Houston ist Hans' Brauerei abgebrannt; Verlust \$10,000.

Nicht nur wird über Trockenheit geklagt, die Cottonraupe tritt auch häufiger auf.

Austin: Das Thermometer stieg auf 104 Grad — Regen tut dringend Not. — Herr und Frau Commenz treten morgen zum letzten Mal hier auf und begeben sich dann nach San Antonio. — Das deutsche Konzert in der Turnhalle war sehr zahlreich besucht. — Herr E. Schütz ist als Zeichner im Landamt angestellt worden.

Middling Baumwolle in Galveston, 17 1/2c.

Aus „Plates Union“, Galveston, vom 23. Dezember 1858.

Tom Middleton, der verurteilte Mörder und Dieb, wurde vor einigen Tagen von den Würgern von Vastrop aus dem County — Gefängnis genommen und aufgeführt.

In Collin County organisierte sich kürzlich ein „Hilfs-Committee“, um zwei verdächtige Charaktere aus dem County zu transportieren. Das Committee gab den unter Verdacht stehenden Personen 10 Tage Zeit, ihre Angelegenheiten zu ordnen; letztere wandten sich indes an die Gerichte und erwirkten den Arrest von 30 Hügelwachen, jedoch wurden dieselben auf den Beweis hin, daß die bedrohten Personen schlechtes Gefindel sind, ohne Strafe entlassen.

Mrs. Cornell County wird uns geschrieben: „Es herrscht hier oben unter den Leuten eine förmliche Wut, namentlich gegen die Reserve-Indianer, und es ist daher wahrscheinlich, daß bald Gewalt gegen sie gebraucht werden wird. Nun will ich Ihnen, wenn es mir möglich ist, immer treulich mitteilen, was in dieser Hinsicht vorgeht. Sobald die wärmere Jahreszeit eintritt, gedenke ich selber mit hinauszugehen, denn ich habe mit den alten Spitzbuben noch eine alte Rechnung von Weiteras her zu fesseln, die ich nicht verjähren lassen möchte.“

Die Bremer Brig Indianola, von Bremerhaven hier am 12. d. M. angekommen, brachte folgende Passagiere: G. W. Drasdo und Frau, G. V. Voge, H. Schiderling, B. Friedrich und Familie, Heinrich Storzid und Familie, Katharina und Lina Gaimbala, Ferdinand Friedrich und Familie, C. W. Rau, Maria Stehling, Theresia Leibach, A. Rescroth, Wilhelm Orte, Peter Rosenbach und Familie — zusammen 33.

Arbeiterlohn in Galveston: Gewöhnliche Handarbeiter erhalten gegenwärtig 2 bis 2 1/2 Dollar Lohn per Tag nebst Kost. Matrosen sind nicht unter \$25 den Monat zu haben; obendrein verlangen sie auf Schiffen, die nach Liverpool und New York bestimmt sind, von 70 bis 80 Dollar Handgeld.

Der „Savannah Republican“ vom 13. d. M. bekräftigt auf bestimmte die telegraphische Nachricht, daß der Schooner „Wanderer“ eine Ladung afrikanischer Neger am Samstag nahe Brunswick, Ga., gelandet hat. Der Distriktsanwalt Joseph Granahat hat sich sofort aufgemacht und drei Männer, die in diese Sache verwickelt sein sollen, verhaftet. Er weigerte sich, Bürgschaft anzunehmen, da nach den Gesetzen das eine Seeräuberei (Piracy) ist; die Gefangenen bleiben daher bis zum Verhör im Gefängnis. Der „Wanderer“ kommt aus St. Helena; man glaubt, daß sein Cargo aus 350 Negern bestand.

Von Pastor F. Ehinger wurden getraut: Pastor F. Ehinger und Fr. Wilhelmine Strate.

Von Pastor F. Ehinger wurden getraut: Eduard Cheneward und Fr. Louise We; Peter Wolder und Elise Beckmann; Wilhelm Krieger und Henriette Brismauth.

Das Maschinenfräulein.

Unter diesem Titel hat Mark Twain das folgende anmutige Idyll hinterlassen:

Der Chef war wieder mal bei schlechter Laune, die er stets an den Untergebenen ausließ, am meisten an der Stenotypistin.

„Es ist zum Verriichten“, rief er. „Wie oft habe ich gesagt, man soll mir an meinem Schreibtisch nichts anrühren.“

„So? und wer hat denn die Marken hier hineingelegt? Wer sonst als Sie?“

Sie sagte kein Wort sondern begann an ihrer Maschine zu klappern.

„Tun Sie die Marken weg“, schrie er sie an.

„Wo soll ich sie hinsten?“ fragte sie und stand auf.

„Jegendwohin, wohin Sie wollen. Nur mir aus den Augen, wo ich sie nicht mehr sehen kann.“

Und das Maschinenfräulein nickte, nahm die Briefmarken, befeuchtete sie ruhig, klebte sie dem Chef auf seine Nase und sagte: „Ich bitte um meine Entlassung.“

Arme Kröte.

Seiert hatte jahrelang ein Schildkröte. Sie kroch überall im Hause herum. Wöglich ist sie verschwinden. Das neue Mädchen wird gefragt, ob sie dieselbe irgendwo gesehen hat; „Ach, das nennen Sie Schildkröte? Auf der mad' ich immer Holz Klein.“

Tief getroffen.

„In diesem Jahr haben wir einen sehr kalten Winter gehabt.“  
„Ja, aber Fräulein, vor fünf- und dreißig Jahren war es noch kälter!“  
„Mein Herr, das verbitte ich mir!“

Junge Frau traute sich nicht zu essen.

„Ich traute mich nicht, etwas zu essen, da ich jedesmal Magenbeschwerden bekam. Seit ich Adlerika nehme, kann ich essen und fühle mich fein.“ (gezeichnet) Frau A. Gornard. Ein Böffel voll Adlerika entfernt Gas und bringt dem Magen oft überraschende Erleichterung. Beseitigt das volle, aufgeblähte Gefühl. Entfernt alten Abfall aus den Eingeweiden, dessen Vorhandensein man nie ahnte. Vorkäuflich für beharrliche Verstopfung. A. B. Richter, Apotheker. Ado.

THE STATE OF TEXAS

TO THE SHERIFF OR ANY CONSTABLE OF COMAL COUNTY—GREETING:

You are Hereby Commanded to Summon the Unknown Subscribers for the building of a School house on Townlot Four, in Comaltown, in the City of New Braunfels, Comal County, Texas, and the Unknown Heirs of the Unknown Subscribers, deceased, for the building of a School house on Townlot Four in the City of New Braunfels, Comal County, Texas, by making publication of this Citation once in each week for four successive weeks previous to the return day hereof, in some newspaper published in your County, if there be a newspaper published therein, but if not, then in the nearest County where a newspaper is published, to appear at the next regular term of the District Court of Comal County, to be holden at the Court House thereof, in New Braunfels, on the First Monday in February, A. D. 1927, the same being the 7th day of February, A. D. 1927, then and there to answer a petition filed in said Court on the 10th day of December, A. D. 1926, in a suit numbered on the docket of said Court No. 2454, wherein The Board of Trustees of New Braunfels Independent School District is Plaintiff, and Egon Roesing, and the Unknown Subscribers for the building of a School house on Townlot Four, in Comaltown, in the City of New Braunfels, Comal County, Texas, and the Unknown Heirs of the Unknown Subscribers, deceased, for the building of a School House on Townlot Four, in Comaltown, in the City of New Braunfels, Comal County, Texas, are Defendants; said petition alleging that Plaintiff is the owner in fee simple of the following described real estate, to-wit: All that certain tract of land, situated in Comaltown, a part of the City of New Braunfels, Comal County, Texas, and known on a plat thereof as Townlot No. 4; That in addition thereto it has title by virtue of 10 years limitation, and sues for \$100.00 damages.

In the alternative Plaintiff alleges that on the 26th of October, 1850, by written conveyance of that date, one M. A. Dooley, then owner of the land above described, conveyed said land and premises to Conrad Pape as Trustee for the purposes herein-after more fully alleged, which deed

is recorded in Vol. B, page 282, Comal County Deed Records; that said conveyance was made in trust "for the use and benefit of a school"; that it was the intention of the said grantor, M. A. Dooley, to create by said deed, a charitable trust and he did create by said deed a charitable trust, the purpose of which trust was and is that the above described land and premises should be used for the use and benefit of a school; that the said Trustee, Conrad Pape, named in said conveyance has long since died and that said instrument does not provide for means and ways for the appointment of a substitute trustee or successor; and plaintiff further alleges that if the Court should find that it has no title to said property, that then, in that event, said trust is without a trustee and plaintiff says that the appointment of a trustee by this Court sitting as a court of Equity, is necessary and is demanded by the rules of equity in order to prevent said trust from failing, and plaintiff further alleges that said land is situated within the limits of the New Braunfels Independent School District and that it has control of all the Public Schools within said dis-

trict and is administering them in the interest of the school children of said district, and that therefore the Board of Trustees of New Braunfels Independent School District, would be the logical, the proper and qualified party and institution to act as Trustee of said land and premises above described.

Plaintiff further says that the Board of Trustees of New Braunfels Independent School District are the legal successors of the former Trustees who had control of the Public Schools within, the City Limits of the City of New Braunfels, which limits constitute the present limits of New Braunfels Independent School District; that this change was brought about by an act of the Legislature passed and approved on March 15, 1913; which became a law on the same date and which Act constitutes Chapter 43, of the Special Laws passed at the Regular session of the 33 Legislature of the State of Texas, and said Act of the Legislature is hereby expressly made a part of this pleading; that this plaintiff and its predecessors for more than 30 years have openly, notoriously, continuously and adversely claimed the

above described property as its own, as against the whole world, and during said time had same actually enclosed, using and enjoying the same; and during said time for many years plaintiff and its predecessors have actually used said premises for school purposes and have never abandoned the same for such purposes and plaintiff further alleges that the defendants are now making use of said premises which are not in keeping with the trust as created by said instrument, in that they are leasing it out to Mexicans and it is not being used for School purposes, and plaintiff says that it is maintaining a school in that part of the City of New Braunfels, known as Comaltown, in the vicinity of said premises, and that said premises or the proceeds thereof in the event of a sale can be and will be used for school purposes in that portion of said district within the vicinity of said property, and plaintiff says that said property is not now serving the purpose for which it was originally intended and for which it should be used and they therefore appeal to the equity of this Court to appoint them, and their successors in office or any other person

that the Court may see fit as Trustee for said land and premises. Plaintiff further alleges that the deed from M. A. Dooley to Conrad Pape, Trustee, above referred to is of record in Vol. B, page 282, Comal County Deed Records, and plaintiff is filing a certified copy of said Deed with the papers in this cause, which it will introduce in evidence on the final trial of this cause.

Plaintiff prays for restitution, for judgment, for title and possession of said land, for damages in the sum of \$100.00, for costs of suit, and in the alternative that plaintiff and its successors be appointed trustees of said land and premises.

HEREIN FAIL NOT, but have before said Court, at its aforesaid next regular term, this writ with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness: C. W. Rice, Clerk of the District Court of Comal County.

Given under my hand and Seal of said Court, at office in New Braunfels, Texas, this the 10th day of December, A. D. 1926.

C. W. RICE, Clerk District Court, Comal County, Texas.

(Seal) 15 4

A STATEMENT

By the President of Dodge Brothers, Inc.

Within a few months, Dodge Brothers, Inc., will introduce a new line of motor cars, in no way conflicting with the market for Dodge Brothers present types, but occupying a considerably higher price field and produced in limited quantities.

Combining Dodge Brothers well known dependability with exceptional performance and striking beauty of appointment and design, these distinguished vehicles, we believe, will instantly set a new and higher standard in fine car practice.

Dodge Brothers will continue to produce their present line in maximum quantities to meet a demand which, during the year just ended, has called for an impressive total of 350,000 motor cars.

Edw. D. Swilman



**Kotales.**

† Vom Bundesgericht in San Antonio wurde am Freitag von Richter Duval West der Verkauf der Borräte und Gegenstände angeordnet, die bei der Schließung der hiesigen Brauerei im August von Prohibitionsbeamten beschlagnahmt wurden. Die Sachen werden vom United States Marshal unter der Hand verkauft oder öffentlich versteigert werden. Auf der Liste befinden sich 327 „Biertel“, 245 „Halbe“, 6 „Achtel“, 140 Zentner Gerste, 13 Ballen Hopfen, jeder 175 Pfund enthaltend, 28 leere Bierkrüge, 22 Kisten und 10 Fäß leere Bierflaschen, ein kleiner Trud, ein Faß Hähnbrot und verschiedene andere Sachen.

† Im Bundesgericht zu San Antonio wurde D. S. Zipp von Neu-Braunfels wegen fahrlässiger Tötung zu einer Geldstrafe von \$500 verurteilt. Die Verurteilung war die Folge eines Automobilunfallverstoßes, der sich vor einigen Monaten bei Fort Sam Houston ereignete und bei dem das einjährige Kind des Sgt. G. C. Wootten ums Leben kam. Die Bundes-Grandjury erwirkte drei Anklagen gegen Zipp, ein, der eines der beiden Automobile gelenkt hat; auf Antrag des Distriktsanwalts wurden zwei von diesen Anklagen gestrichen.

† Aus der Gegend von Vacaville in Kalifornien schreibt Herr John A. Mohr, ein früherer Neu-Braunfelsler: „Einliegend finden Sie den Betrag für ein Jahr im voraus — Ich muß sagen, es freut mich immer, wenn die Neu-Braunfels Zeitung kommt, denn ich lese sie gerne, ebenso meine Schwester, Frau Kuhlmann. . . . Wünsche Neu-Braunfels und der Neu-Braunfels Zeitung ein glückliches Neujahr!“

† Die Bundes-Grandjury in San Antonio hat Anklagen eingereicht gegen Leo Mendlovitz und Jacob Mendlovitz von Neu-Braunfels wegen Erpressung (extortion by informer) und Verheimlichung eines Verbrechens (misprision of felony). Die Angeklagten bekannten sich des zweiten Vergehens schuldig und wurden jeder zu einer Geldstrafe von \$250 verurteilt. Die Anklagen wegen Erpressung wurden dann fallen gelassen.

† Unter den 55 oder mehr Begnadigten der Frau Governor Ferguson für letzten Samstag befindet sich Sabas Castillos von Comal County, der im Jahre 1914 wegen Mord zu 50 bis 99 Jahre Zuchthaus verurteilt wurde.

† Im Alter von über hundert Jahren ist eine frühere Bewohnerin von Comal County, Frau Hedwig Friebele, am Freitag im Heim ihres Sohnes George Friebele in San Angelo gestorben. Frau Friebele war am 30. August 1826 in Nord-Carolina geboren, heiratete 1844 den Missionär J. A. Friebele und kam 1870 nach Texas, wo sich die Familie in Comal County niederließ. Vor 40 Jahren starb Herr Friebele, und im Jahre 1895 zog Frau Friebele nach San Angelo. Sie hinterläßt 3 Söhne, 27 Enkel und 40 Urenkel. Bis an ihr Ende blieb Frau Friebele geistig rüstig und im Besitz ihrer Sehkraft.

† Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren E. L. Bud, Chr. Perry, M. Wiedemann, Frau Victor Roth, Max C. Stehling, F. W. Klaus, Rudolph Kesselpies, Wm. Keinenburg jr., Ernst Ruchle, Egon Hoefe, Bennie Bornmann, Harry Bornmann, Bruno Bettge, Richard Geseke, Hermann Koepper, Valentin Friezenhahn, Walter Faust jr., Jacob Schmidt, Alb. A. Ludwig, Frau Wornhinweg, Frau Soeffe, John Nowotny, Albert Voigt, Emil Voigt, Aug. Scheel, Emil Dierks, Louis Stehling, Otto Kesselpies, Hy. Altmeyer, Alfred Ulrich, Richard Loep, James Eiband, John F. Schneider, Bruno Voigt, Alwin Lausch, Frau Gust. Preuffer, Emil Vorheier, George Vinnary, Eddie Pfuhlmann, David Hild, Wm. Knepper, Chr. Walter, Albert Soeffe, Dr. J. C. Ludwig, Frau Jacob Weg, Frau Gustav Wegel, Ortwin Moebern, Edgar Vell, Frau Rudolph Stolte, Frau Emilie Strempel, Robert Hofe, A. Dietel, Milton Dies, Walter Schmitt, Hel. Marguerite Guenther, Ambros Meier, Franz Sonntag, Frau Gust. Wahl, Ernst Herbst und Frau. C. A. Zahn, Carlo Fischer, Hermann Kuehn, C. F. Staudt, Egon Soehling, Oscar Engel, Adam Scheel, Armin Staugenberger, Alwin Junker, Hel. Edles, Walter Trappe, S. N. Engel, Frau Johanna Sippel, Louis Bud, Richard Wohlfahrt und Sohn, Oscar Wiedner, Edgar C. Knepper, D. D. Vell, Gus. Biermann, Willie Hillert, Aug. Schmidt, Frau und Kind, Frau S. Scholl, Dr. Chas. Albricht, Hel. Thea Staats, Derm. Hummel, Jacob Voigt, Hel. Conrads, Emil C. Voigt, Joe Wenzel, Frau Anton Semlich, Hel. Wenzel, Otto Feh und Sohn, Frau Stephan Warbach, Adolph Koepp, S.

C. Seele, Albert Soeffe, V. W. Ruhn, Carl Erben, Ferd. Wener, Carl Krause, und viele Andere.

**Eingefandt.**  
**Warum sollen die Straßenhäuser verkauft werden?**

Weil die nötigen Reparaturen so teuer sind? Das ist doch lange nicht so schlimm, wie nachher ewig Licht zu kaufen. Die Reparaturen müssen bloß so verteilt werden, daß sie nicht alle zugleich gemacht werden müssen. Ohne Straßenhäuser können wir noch nicht fertig werden, bis wir alle Luftschiff fahren. Deshalb ist doch nichts gepart, wenn man jetzt das System verkauft, um etwas „ready cash“ zu erhalten, wenn man dann immer „cold cash“ bezahlen muß, um Licht zu haben.

Die jetzigen 200 Lichter würden jährlich \$5,600.00 kosten und neue Lichter würden die Summe bald auf \$5,000.00 jährlich bringen. Das System selber im Gang zu halten kann noch nicht die Hälfte kosten. Vielleicht ist das System ja heute schon verkauft, aber die Steuerzahler haben doch das Recht, bei der City Commission Form of Government so etwas rückgängig zu machen, wenn sie nicht damit einverstanden sind. Und mit einer \$1.98 Tax Rate sollten wir doch alle unsere Municipal Utilities behalten können. Wir haben es schon mit weniger getan.

Rudolph S. Zahn.

**Eingefandt.**

Wenn die „Cotton Control Association“, über welche in der Neu-Braunfels Zeitung vom 30. Dezember berichtet wird, wirklich für Geseke arbeitet, die dem Farmer vorzuschreiben wie viel Ackerbaumwolle er pflanzen darf, und auch noch wo er diese erlaubte Ackerzahl hinpflanzen muß, dann sieht es schlimm aus für unseren großen, schönen Staat, und man muß annehmen, daß dieses Leute sind, die nicht viel oder garnichts von dem Baumwollbau verstehen. Jeder Farmer weiß sehr viel besser selber, auf welchem Stück auf seiner Farm er am besten mit Futter und Stroh, sowie auch mit Baumwolle tut. Es gibt Land, wo einfach alle Baumwolle stöckig wird und es wäre bloß gut, um den Farmer mit Gewalt zugrunde zu richten, müßte er auf solchen Boden Baumwolle pflanzen. Auch mit Unkraut hat der Farmer mehr zu kämpfen, wenn er jedes Jahr wechseln muß, und da der Arbeitslohn jetzt so hoch ist im Vergleich mit den Baumwollpreisen und öfters überhaupt für Geld und gute Worte keine Sülze zu haben ist, so würde auch hierdurch manchem Farmer das Kraut über die Baumwolle wachsen und seine Baumwollernte würde hierdurch alleine schon ein Fehlschlag sein. Auch sind noch andere Gründe vorhanden, die den Farmer viel hindern würden, wenn ihm vorgeschrieben würde, wo er seine Baumwolle hinanzupflanzen habe und wie viel er pflanzen darf.

Die Legislatur soll den Farmer man nur pflanzen lassen, was er will und wo, so lange er auf seinem Lande damit bleibt, und nicht mit kommunistischer Gesekegebung anfangen. Wenn man dem Farmer vorschreiben kann wie viel oder wenig Ackerbaumwolle er pflanzen darf und wo er sie pflanzen darf, so kann man ihn auch vorschreiben wie viel Kobl, Nüßchen usw. er pflanzen oder wie viel Stübe er melken darf, damit Milch und Butter nicht zu billig werden; und dem Geschäftsmann, wie viel er nur in einem Jahr verkaufen darf, damit die übrigen Geschäftsleute auch genug verkaufen können, so daß sie nicht bankrott gehen. Wer keine Baumwolle zu jetzigen Preisen ziehen kann oder will, der wird schon von selber was anderes betreiben; überhaupt so lange wie die „Cotton Control Association“ dem Farmer nichts zu pflanzen geben kann, was ihm mehr einbringt als Baumwolle, so lange ist es doch gleich, was er pflanzt, und wenn sie dem Farmer was einträglicheres geben kann, dann wird er schon es gerne pflanzen ohne irgendwelche Gesekegebung — nicht nur der intelligente Farmer, sondern auch der „unwissende oder eigenfünige Nachbar“.

Es sagte mal ein alter erfolgreicher Farmer vor über zwanzig Jahren, (als man noch nichts von 25

Cents - Baumwolle wußte), als auch von schlechten Zeiten die Rede war: „Die meisten Farmer pflanzen nicht genug Baumwolle; da doch der Verdienst an einem Ballen sehr gering ist, so muß es die Masse bringen.“ Dieser Farmer glaubte an viel Baumwolle pflanzen, aber weil kein Nachbar, oder Leute die nichts davon verstehen, nicht daran glauben, so muß ihm das verboten werden.

Ein Neu-Braunfels Farmer kaufte einmal: „Wer kann überhaupt sagen, was Baumwolle wert ist — Baumwolle ist das wert, was sie bringt, und nicht mehr.“ Manche Farmer machen auch noch etwas Geld, wenn die Baumwolle billig ist, und andere kommen auch noch nicht mit 25 Cent per Pfund aus, und wie wir ja gesehen haben, gibt es auch Farmer, die sagen, es ist auch noch nicht genug, wenn ihnen über 40 Cent per Pfund geboten wird. Wie die Preise die Jahre waren, veranlaßte leicht zur Lieberproduktion und die jetzigen Preise werden schon genug zu einer Reduzierung der Ackerzahl in Baumwolle veranlassen ohne weitere Gesekegebung der Legislatur. Die soll damit man keine Zeit und Geld verschwenden, sondern lieber dazu beitragen, daß etwas sparsamer mit dem Staatsgeld gebaut wird, so daß der Farmer die Steuern etwas reduziert werden können. Wer würde dann die große Haß von Beamten, die doch in unserem großen Staate nötig wäre, solche Geseke durchzuführen wie sie die „Cotton Control Association“ haben möchte, bezahlen — die Association oder der Baumwollfarmer? Wenn letzterer, so muß er aber auch schon ein paar Cents per Pfund Baumwolle mehr bekommen. Wie viel Verneisser alleine nähme es schon, daß auch die vorgeschriebene Ackerzahl befolgt würde, ohne die übrigen Beamten, die dazu nötig wären. Die Baumwolle wird doch nicht alle in Texas gezogen und so lange der Preis lohnend ist, wird sie einfach in anderen Weltteilen so viel mehr gezogen.

Wenn die Cotton Control Association was für den Farmer tun will, so soll sie darauf hinarbeiten, daß der Gebrauch von Baumwolle vergrößert wird. Dieses könnte leicht getan werden, wenn nur die Leute in den Baumwollgebieten anstatt seibener Kleidung nur Baumwollzeuge tragen würden; dann würde der Preis unbedingt von selber bedeutend steigen. Auch die Baumwollspinnereien würden sich heben und könnten daher nicht nur mehr Leute beschäftigen, sondern ihnen auch einen besseren Lohn geben. Auch könnte sich jede Familie für weniger als die Hälfte Geld mit Baumwollzeug kleiden. Also, warum aus dem fernen Osten und von einem Lande, das uns nicht mal sehr freundlich gesonnen ist, unsere Kleidung kaufen und jenes Land bereichern helfen und unser eigenes Land zugrunde richten, wenn wir uns mit einheimischen Produkten gerade so gut und für weniger als die Hälfte kleiden

**Januar-Räumungsverkauf jetzt im Gange**

Alle Waren überall im Store mit eingeschlossen — nichts reserviert.

Besondere Bargains täglich!

Freitag diese Woche ist Anaben-Kniehosen - Anzug - Tag; irgend ein solcher Anzug im Hause \$3.00  
Samstag ist Männer - Hüte - Tag, 50 Hüte gehen jeder für \$1.00

Vergessen Sie nicht, daß Sie folgendes kaufen können:  
Kinder - Outing Gowns 69c  
Kinder - 50c - Strümpfe 35c  
Schweres Outing, Yard 12½c  
Schwerer Singham, Yard 12½c  
Kollene Männerhosen 19c  
Männer - Arbeitshosen 10c  
\$3 Segel Dud - Sosen \$2  
Männer - U. S. Army Coats 50c  
Mädchen - Union Suits 25c  
Anaben - Union Suits 25c  
Carpenter Overalls \$1

Obiges sind einige Proben von den Bargains, die in allen Teilen unseres Geschäfts zu finden sind.  
Nächste Woche — beginnend diesen Samstag und endend den folgenden Samstag — ist „Schul - Economy - Woche“. Preise reduziert auf den ganzen Vorrat von Schuhen.

Oscar Haas & Co.

fönnen? Kauft und tragt nur Baumwollzeuge und arbeitet darauf hin, daß je mehr Baumwolle einer auf dem Leibe hat, desto moderner es ist, so wie es bisher mit ausländischer Seide ist.

**Ein Farmer.**

**Eingefandt.**

Am 7. Januar waren 50 Jahre verfloßen seit dem Tage, an welchem Herr Henry Bruenner von Twin Sisters und seine Gattin Emilie, geborene Haas, den Bund der heiligen Ehe schlossen. Die Kinder und Enkel wollten diesen Tag nicht ohne eine Jubelfeier vorübergehen lassen. Heimlich bereiteten sie alles vor, so daß der Jubilar sagen konnte: „Sie haben uns völlig überrascht!“ Im Hause der Eltern versammelten sich die Kinder mit einigen Freunden schon am Vormittage. Zugegen waren die Familien Wm. Bruenner, Albert Bruenner, Heinrich Arzt, Arno Knibbe, Peter Keumler Sr., Peter Keumler Jr., Roland Bruenner, Arno Boges, Eugen Frieß, Wm. Frieß, Edwin Rauch und Pastor Schließer. Einige Familien konnten krankheits halber nicht kommen. Zweimal am Tage wurde der Tisch von den Kindern für alle diese Gäste auf's feinste gedeckt. Die Kinder dachten aber, zu einer solchen Feier gehört nicht nur gut essen und trinken, sondern auch das Wort Gottes und Loben und Danken. So hatten sie auch für einen kurzen Gottesdienst gesorgt. Wir sangen einige Lieder, Pastor Schließer hielt eine Ansprache und eine Enkelin, Frau Eugen Frieß, trug ein schönes Gedicht vor. Der Jubilar redete zum Schluß mit bewegten Worten von den wunderbaren Führungen Gottes und dankte, auch im Namen seiner lieben Gattin, allen Anwesenden. S. Schließer.

**Treibt die Wärmer hinaus.**

Das sicherste Zeichen von Wärmern bei Kindern ist Blässe, Teilnahmslosigkeit, üble Laune, ungleichmäßiger Appetit, Zucken an der Nase, plötzliches Aufwachen im Schlafe. Man sollte dann sogleich White's Cream Vermifuge geben. Einige Dosen treiben die Würmer ab und bringen den Kleinen auf den Weg der Genesung. White's Cream Vermifuge wird seit 50 Jahren erfolgreich gebraucht. Preis 35c bei V. C. Voelcker & Son.

**NOTICE!!!**  
Bids will be received by the County Clerk for County and School Funds and Safe Keeping of Bonds belonging to the Permanent Fund, on or before February the 14th, 1927, 10:00 A. M.  
RICHARD A. LUDWIG,  
County Clerk,  
Comal County.

**NOTICE!!!**  
Application will be received by the County Clerk for County Physician, on or before February the 14th, 1927, 10:00 A. M.  
RICHARD A. LUDWIG,  
County Clerk,  
Comal County.

Deutscher Bruch - Spezialist Kommt nach San Antonio am

Wittwoch, Donnerstag und Freitag 26., 27. und 28. Januar ins Travelers Hotel von 10 a. m. bis 4 p. m. Abends nach Heberkunft. Nur Zwei Tage Die Leute kommen viele Meilen um ihn zu sehen. Stets freie Unterzuchung Die „Perfect Retention Shields“ halten den Bruch perfekt in jeder Haltung des Körpers, auch bei schwerer Gewichtshebung. Diese Apparate geben augenblickliche Erleichterung, ziehen die Bruchöffnung häufig schon in zehn Tagen zusammen und härten die schwachen Muskeln — die wirkliche Ursache des Bruches — so daß sie häufig ihre frühere Spannkraft wiedergewinnen, so daß keine äußere Unterstützung mehr nötig ist.

Indem sie alten, schweren Fällen durchaus Erleichterung verschaffen, so sind dennoch bei eben entdeckten, kleinen Brüchen die Resultate am günstigsten und Ihr erspart Euch viel Trübel, Schmerzen und Geld wenn Ihr diese Gelegenheit wahrnehmt. **Warnung:** In Blättern angepriesene Mail Order Bruchbänder und alle elastischen Gürtel mit ihren schmutzigen, wundreizenden Beinriemen sind wertlos. Sie machen den Bruch nur schlimmer und verursachen Bauch- und Rücken schmerzen indem sie auf die Schwellung drücken, statt die Eingeweide da zu halten wo sie hingehören. Daher auch immer die Gefahr der Gebärmahnguehung — (Strangulation). Es gibt keine Medizin die den Bruch heilt und Ihr könnt Euch nicht selber richtig passen.

95 Prozent aller Kinder werden den Statistiken gemäß, von ihren Brüchen befreit, wenn die richtige Art von Borrichtung verwendet wird. Vorliegende Geschäfte hindern mich, andere Städte in dieser Gegend zu besuchen. E. F. Medlic, Rupture Appliance Expert. Home Office, 535 Boston Block, Minneapolis, Minn.

**Die H V Garage**  
Allgemeine Reparaturarbeit an allen Sorten Automobilen  
Gas und Oel  
Kette Luft und Wasser  
Batterie-Wasser und Inspektion  
Tires und Tubes  
Haus & Gordenbaum  
819 Seguin - Straße  
Phone 692

**New Braunfels Concrete Works**  
423 Castell-Strasse.  
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität Tipping Vats, unter- u. oberirdische Zisternen, und Silos.  
Louis Staats, Eigentümer,  
Wohnung 217.

**5 10**  
**farm- und Ranch-Anleihen**  
Lassen Sie sich durch uns die Zinsen reduzieren auf Ihre hochverzinsten, nach kurzer Zeit zahlbare Anleihen.  
Wir machen jetzt fünfprozentige Anleihen durch die „Federal Land Bank“.  
Auf lange Zeit, wenn Sie es so wünschen — aber Sie können die Anleihen zu irgend einer Zeit nach fünf Jahren abzahlen, ohne Kosten.  
Suchen Sie mich auf, oder schreiben Sie mir um gedruckte Auskünfte.  
Walter Wiedner, Sekretär-Schatzmeister  
Neu-Braunfels, Texas  
Office bei Oscar Haas & Co.

**BRINGS THEM BACK**  
Certainly we are anxious to sell a lot of Used Cars! Because we figure that every Used Car of the kind we sell will eventually bring us a New Car Customer.  
**CARL OHM MOTOR CO**  
CORNER CASTELL AND COLL  
Phone 319  
A USED CAR IS ONLY AS DEPENDABLE AS THE DEALER WHO SELLS IT

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut  
**Peerless**  
Ein höchst betriebendes Weizenmehl  
H. Dittlinger Roller Mills Co.  
Neu-Braunfels, Texas

**B. E. Voelcker & Son**  
PHARMACISTS  
NEW BRAUNFELS TEXAS  
Kodaks and Films  
Waterman Füllfedern  
Telephon 14 und 321

Neu-Braunfels Zeitung

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.

15. Januar 1927.

G. F. Oheim, Schriftleiter. G. F. Hebergall, Geschäftsführer.

Die Neu-Braunfels Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Zu den Dingen, die bei Ueberproduktion an Wert einbüßen, gehören auch Gesetze.

Aller Anfang mag schwer sein, aber ein neues Jahr anzufangen, das bringt wohl jeder fertig.

Je schwerer jemand mit Geld belastet ist, desto leichter scheint er im Lebensstrom zu schwimmen.

Zeit geht die Gehegeberei los, und bis zum Jahresende sind wir alle reich. Vielleicht aber auch nicht.

Eine große Kunst ist es, von der Kunst zu leben. Aber manche Kunst, von der Leute leben, ist etwas ganz anderes als Kunst.

Das Unmögliche vollbringt zu weilen Außerordentliches. Wir haben scharfe Antitrustgesetze, die das Entstehen riesiger Kombinationen unmöglich machen sollten. Und jetzt sieht man fast täglich, daß derartige Unmöglichkeiten Riesendividenden bezahlen!

Der Besitzer von acht schweren Motorlastwagen in dieser Gegend mußte \$4,000 für seine staatlichen Erlaubnischeine bezahlen. Der Betrag ist so hoch, weil solche frachtabbrende Lastwagen die Landstraßen stark mitnehmen. Natürlich müssen diese Ausgaben durch erhöhte Frachtabgaben wieder eingebracht werden — das Publikum bezahlt sie. Alle Leute haben daher ein Recht zu erwarten, daß mit solchem Gelde unsere Landstraßen besser als mit gelbem Lehm oder schwarzer Erde „verbessert“ werden.

Die Anlagen, die in San Antonio gegen dreißig Jäger und eine Jägerin eingereicht worden sind, weil sie Hirschköpfe zum Ausstopfen versandten und dabei gewisse, ihnen jedenfalls gänzlich unbekannt gelegliche Höflichkeit außer Acht ließen, weisen auf einen großen Mangel in unserer Rechtspflege hin. Gesetze, die bei irgend einer ungewöhnlichen Sache bedauerliche Erklärungen und ähnlichen Krimskrims vorschieben, werden von gelegentlichen Körperschaften häufig erlassen. Solche widerstehen und sind ebenfalls befehlsmäßig. Eine Folge davon ist, daß Leute drangalieren und bestraft werden, die nie eine böse Absicht gehabt haben, während wirkliche Übeltäter durch ähnliche gelegliche Weisheitsweisungen frei ausgehen. Der römische Kaiser Trajan wird in den Schulbüchern heute noch als das Vorbild eines vollkommen gerechten Mannes angeführt. Seine Gesetze in solcher Höhe anzufügen ließ, daß die Römer sie nicht lesen konnten — wodurch natürlich die Einflüsse durch Geldstrafen höher wurden. Ist es in Texas heute besser?

Merke aus Deutschland.

Neulich wurde im Gebiet des Zellwiesener Sees am Müden Mann eine Höhle näher erforscht. Der Eingang des Berges ist rund 2,600 Meter hoch. Der Höhleneingang liegt in 2,400 Meter Höhe. In auf- und absteigender und horizontaler Richtung verläuft der Höhlenlauf. Am Eingang ist ein kleiner ausgehöhlter See. Der interessanteste Teil besteht in einem inoperativen Gewölbe, in welchem in reicher Zahl Tropfsteine bis 2 Meter Länge und 30 Zentimeter Durchmesser beobachtet wurden. Die Länge des erschlossenen Innen-

trakt beträgt etwa 130 Meter. Ein Wetterdringen wurde durch einen schmalen Spalt verhindert, doch ist eine zweite große Höhle gesichtet worden.

Ueber den kürzlich abgeschlossenen deutsch-italienischen Vertrag wird aus Berlin berichtet: Die Bekanntgabe des vollzogenen Abschlusses und des wesentlichen Inhalts des deutsch-italienischen Freundschafts- und Schiedsvertrages hat hier einen merklichen Eindruck nicht hervorgerufen. Was die Freundschaft des Stiefvaterlandes an sich anbetrifft, so verspürt man doch noch die Tritte mit dem Absatz, die der Genosse des Dreibundes den zwei anderen auf dem Papier ihm Verbündeten während des Weltkrieges verabsolgt hat. Auch zittert die Erregung noch nach, die durch die Drohung Mussolinis, über den Brenner zu marschieren, verursacht wurde. Aus diesen Erinnerungen ist die Gelassenheit zu erklären, mit welcher die Meldung von dem neuen Vertrag seitens der öffentlichen Meinung aufgenommen worden ist.

Die führende Presse spricht, gleichfalls ohne sich weiter aufzuregen, ihre Billigung des Vertrags aus. Das „Berliner Tageblatt“ weist auf die Zartheit der Mütter freundschaftlicher Beziehungen zwischen Deutschland und Italien und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß solche Mütter vor dem Frost kommender Nächte bewahrt bleiben möchte.

Man erblickt die Bedeutung des Vertrages nicht so deutlich in dem, was in ihm steht, als in dem, was in ihm nicht gesagt worden ist. Die Feststellung, daß in ihm nichts enthalten ist, was in irgendeiner Weise auf Gewährleistung der Grenzen gedeutet werden könnte, wird als Selbstverständlichkeit, da gemeinsame Grenzen zwischen Deutschland und Italien nicht vorhanden sind, aufgefaßt. Daß die Locarnomächte keinen Anlaß haben, am Verträge irgendwelchen Anstoß zu nehmen, von ihm auch nur eine geringste Störung der „im Geiste von Locarno“ hergestellten Beziehungen und der im Sinne von Thoiry fortlaufenden Verhandlungen zu befürchten haben, wird in der hiesigen Auffassung durch den Vertragsinhalt deutlich. Daß in ihm keine Heimlichkeiten enthalten sind, braucht, wie sich heute mir gegenüber ein Angehöriger des Auswärtigen Amtes aussprach, nicht erst verifiziert zu werden.

Daß in dem Verträge kein Sterbenswörtchen von Oesterreich, weder betreffs Südtirols noch des Anschlusses, gesagt ist, wird hier als Kennzeichnung seiner vollständig unpolitischen Wesensart aufgefaßt. „Das ist doch aber selbstverständlich“, äußerte sich der erwähnte Beamte. Nach einer kleinen Pause bemerkte er: „Im Grunde eher werden schließlich die Beziehungen auch zwischen Deutschland und Italien doch von der Lösung der obigen zwei Fragen bestimmt werden.“

Aus Oesterreich.

Nabe Linz wurde das Postflugzeug der Deutschen Luft-Hansa 765 bei einer Zwischenlandung zertrümmert. Der Pilot und die Insassen blieben unverletzt.

Als Vorbereitungen für die von Bürgermeister Sehl für das nächste Jahr angeordnete Kulturausstellung in Wien werden bereits in Angriff genommen. Für die Ausstellung, die von Mitte Mai bis mindestens Mitte August dauern soll, ist der Messepalast als Ausstellungsgebäude in Aussicht genommen. Die Verleihergruppe wird die Entwicklung der Kulturwerke von der alten Postkutsche bis zum modernsten Kraftwagen zeigen. Es werden auch die Einrichtungen der Schule vom Kindergarten bis zur Hochschule vorgeführt werden.

Ueber die Biersteuer in Wien wird berichtet: Der städtische Finanz- und Polizeidirektor hat eine Anzahl von Bierbesitzern in Wien über die bevorstehende Steuer von sechs Schilling für das Hektoliter bringt einen Ertrag von 10,897,854 Schilling. Hiervon sind ungefähr 60,000

Schilling als Vergütung an die Brauereien und an den Bund abzuziehen. Gemeinderat Kunschat erklärt, daß an dem Gesetz nichts geändert werden könne, weil es vom Bund approbiert wurde. Es sei aber zu erwägen, ob die Gemeinde nicht den Zuschlag zur Fürsorgeabgabe von 1/10 Proz. auflassen könnte. Das Gesetz wurde hierauf vom Finanzausschuß beschlossen.

Bei einem Sturzsturm im Brengener Wald wurden, wie jetzt festgestellt werden kann, über 20,000 Festmeter Holz niedergelegt. Nahezu der ganze Wald wurde umgebrochen, oder die Bäume in Manneshöhe abgeknickt. Die letzte Sturmkatastrophe war eine der größten, die den Brengener Wald je heimgesucht hat.

Wie aus dem Brixental vom 11. Dezember gemeldet wird, wurde dort die ganze Gegend durch ein ziemlich starkes Erdbeben erschüttert, das ungefähr 20 Sekunden dauerte. Das Leben ging von Westen gegen Osten.

In Austerlitz fand eine Versammlung zahlreicher Vertreter von Vereinen und Organisationen aus allen Schichten der Bevölkerung, besonders aber der Kameradschaftsverbände statt, zur informativen Besprechung über die Auffstellung einer riesenartigen Denkmal für alle im Weltkrieg gefallenen deutschen Krieger, die in richtigen Dimensionen gedacht, mit drei Mannalen, achtzig Registern und viertausend Pfeifen versehen, ihre Töne nach allen Richtungen hin auf sechs bis acht Kilometer erschallen lassen und dadurch ein ewig klingendes Denkmal für die gefallenen Deutschen werden soll. Die Kosten der ganzen Anlage würden sich auf 200,000 bis 250,000 Schilling belaufen. Die eventuellen Einnahmen sollen zur Unterstützung armer Kriegervitwen und Kriegswaisen dienen. Der Orgelvirtuose Vinzenz Goller, Professor an der Musikakademie in Wien, hat über die geplante Errichtung einer Freiorgel ein sehr günstiges Urteil abgegeben. Die Orgelbauwerkstätte „Gäcilia“ in Salzburg haben ein technisch vollkommen durchgearbeitetes Projekt verfaßt, wonach es möglich wird, die Freiorgel ohne bauliche Veränderungen auf der Festung in Austerlitz unterzubringen.

Der Stadtpräsident von Stein am Rhein, einem hübschen alten Schweizer Städtchen, in der Nähe von Schaffhausen, hielt mit Freunden in dem gegenüberliegenden badi-schen Jagdrevier Wohligen eine Treibjagd ab. Durch einen Selbstschuß traf er einen verheirateten Treiber mit einer Schrotladung so schwer an den Kopf, daß der Mann augenblicklich verstarb. Der Stadtpräsident wurde, nachdem er von den deutschen Behörden einem Verhör unterzogen worden war, wieder auf freien Fuß gesetzt.

In Basel ist die Einwohnerzahl ständig im Wachsen begriffen. Die Wohnbevölkerung des Stadtkantons Basel erreichte Ende Oktober die Zahl 146,900, was gegenüber dem Oktober 1925 ein Mehr von 3000 Einwohnern bedeutet.

Vor einiger Zeit hat der Bundesrat einer Familie nach der Geburt des zehnten Knaben ein Geschenk von 100 Frs. verabreicht. Seitdem sind zahlreiche Besuche kinderreicher Familien im Gewährung solcher Geschenke eingegangen. Da sich herausgestellt hat, daß die kinderreichen Familien in der Schweiz viel zahlreicher sind als angenommen wurde — es gibt etwa 3800 Familien mit mehr als 10 Kindern in der Schweiz — hat der Bundesrat beschlossen auf dem betreffenden Wege nicht weiter zu gehen und den Besuchen keine Folge zu geben.

Ganz quersüß. Hermann geht durch die Anlage. Hermann hat es eilig und fährt den Weg durch Marsch auf Fortfahren. „Verzeihung“, tritt ein fremdlicher Herr zu ihm, haben Sie vielleicht einen Moment bei sich? „Bedauere. Nur einen Fallschirmhalter.“ „Wenden Sie so liebenswürdig sein, mir diesen einen Augenblick zu borgen?“ „Aber gern.“ „Sehr freundlich. Danke sehr. Ich brauche ihn nämlich, um Sie wegen verbotenen Betretens der Anlage aufzuschreiben.“

## Letzter Ruf für Winter-Ware



**Alle Männer - Anzüge und Ueberzieher — alle Damen-Mäntel und Herbst - Kleider — gehen zu Räumungs - Preisen.**

Mit mehreren Monaten kalten Wetters noch vor uns offerieren wir unsere sämtlichen Winter - Waren zu äußerst reduzierten Preisen. Wir müssen Platz schaffen für die ankommenden Frühjahr - Waren.

**Große Reduktionen an allen**

Damen - Mänteln und Kleidern für Winter  
Männer - Anzügen und Ueberziehern  
Knaben - Kleidung  
Blankets und Comforters  
Wollenen Stück - Waren  
Pelzfachen

Besondere Reduktionen auf Weißwaren:  
Domestics, Sheetings, usw.

Unsere Werte werden Sie überraschen — Kommen Sie und sehen Sie sich die Sachen an.

# EIBAND & FISCHER

„Der große Store an der Plaza“      Neu-Braunfels

EMIL HEINEN, President  
R. B. RICHTER, Vice-President  
GUS. REINARZ, Vice-President

NO. 1360

G. O. REINARZ, Cashier  
FRED TAUSCH, Asst. Cashier  
R. P. HEINEN, Asst. Cashier

### STATEMENT OF GUARANTY BOND STATE BANK OF NEW BRAUNFELS, TEXAS AT CLOSE OF BUSINESS DECEMBER 31, 1926

Under supervision of The State Banking Department.  
Deposits secured under the Security Bond System.

RESOURCES		LIABILITIES	
Loans	\$290,701.85	Capital Stock paid in	\$50,000.00
Bonds and Warrants	76,650.00	Surplus earned	22,500.00
Furniture and Fixtures	5,000.00	Undivided Profits	3,172.43
Overdrafts	NONE	Deposits:	
Cash and Exchange	183,835.43	Demand	\$385,028.88
		Time	86,335.97
		Bonds	9,150.00
		Total	480,514.85
<b>TOTAL</b>	<b>\$538,187.28</b>	<b>TOTAL</b>	<b>\$538,187.28</b>

THE BANK THAT APPRECIATES YOUR BUSINESS

„Kollege.“

Zwei Freunde standen hintereinander in einer dichtgedrängten Menge, um irgendeinen Ordnungszug zu sehen. Während des Wartens sah der eine Freund, daß dem anderen der Taschentuchzipfel aus der Tasche hing.

Er zog ihn, um sich einen Spoh zu machen, das Tuch ganz heraus und steckte es ein. Da legte sich von hinten eine Hand auf seine Schulter und eine Stimme flüsterte: „Hier, alter Junge, halt du deine Uhr wieder! Ich wußte nicht, daß du'n Kollege bist!“

### Menderung im Geschäftsbetrieb

Mit dem Jahresanfang haben wir beschlossen, eine Menderung vorzunehmen, die uns allen von Nutzen sein wird. Wir begeben uns auf eine Basis strenger Verzählung, die es uns ermöglichen wird, mit den allerniedrigsten Preisen zu konkurrieren, ohne die Qualität zu opfern, für die unser Geschäft von jeher vornehmlich bekanntgemessen ist.

Unser Geschäftskatal liegt außerhalb des Bezirks der hohen Mieten. Wir beauftragen jede Einzelheit unseres Geschäftsbetriebs persönlich, und können wir zudem noch die Verluste ausschneiden, die durch das strengere Entstehen, und die Reflektionskosten sparen, so können wir zu denselben niedrigen Preisen bei Ihrer Tür abliefern, als wenn Sie das Einkaufsloft selbst nach Hause tragen.

**Chris. Herry Grocery**

Telephon 509      748-752 San Antonio Str.

Schud  
E., n  
den E  
schule  
eröffn  
die B  
Strat  
nügen  
det, f  
Gochl  
Coma  
werde  
bäude  
der a  
festge  
+ \$  
Anton  
Office  
Arts-  
+ \$  
Welfa  
nächst  
Welfa  
Carl  
mitta  
+ \$  
wurde  
Capit  
Entw  
die m  
Schön  
+ \$  
dende  
schen  
reitun  
für d  
und \$  
Pläne  
+ \$  
der \$  
Mitta  
ten \$  
Frau  
horn,  
89 \$o  
Die \$  
der \$  
im do  
kam a  
finden  
Elder  
Jung  
re 18  
Gottli  
seinen  
glückl  
sprof  
früher  
blider  
und \$  
Kinde  
gerde  
der \$  
Gemei  
verein  
Wige-  
4 in der  
Gerr  
than n  
abend  
gestalt  
in ihr  
häufig  
Kinde  
Stinet  
Gerr  
to un  
August  
Schwi  
31 \$y  
Gerr  
horn,  
Freun  
Dome  
Braun  
zahlr  
Blume  
Wesieb  
Wotul  
feier  
Grabs  
altbe  
Entl  
Stima  
Mfuy,  
und \$  
träger  
bel, \$  
lieb \$  
Weg,  
Neim  
Aug. \$  
+ \$  
11. \$  
hon \$  
wart \$  
Watte  
Konise  
4, To  
Pulver  
Pastor  
allm  
je \$

**Colales.**

† In der letzten Versammlung der Schuchard Loge No. 181, D. D. S. S., wurde beschlossen, im kommenden Sommer wieder eine Ferien- schule für Unterricht im Deutschen zu eröffnen. Mit den Vorbereitungen die Brüder W. S. Hoefe und Wm. Stratemann betraut. Falls eine ge- nügende Zahl von Schülern sich mel- det, soll Unterricht nicht allein im Hochschulgebäude, sondern auch im Comalstädter Schulgebäude erteilt werden; andernfalls im Hochschulge- bäude allein. Das Schulgeld ist wie- der auf \$1.20 für die zwei Monate festgesetzt worden.

† Dr. Friedrich Hint ist nach San Antonio übergesiedelt und hat seine Office dort in dem großen Medical Arts-Gebäude.

† Alle Mitglieder des Child's Welfare Club sind gebeten, sich zur nächsten Versammlung des Child's Welfare Clubs einzufinden in der Carl Schurz Schule um 4:15 nach- mittags Montag, den 17. Januar.

† „Sprechende“ bewegliche Bilder wurden Anfang dieser Woche im Capitol-Theater gezeigt. Eine neue Entwicklung der Film-Produktion, die noch viel Ueberraschendes und Schönes erwarten läßt.

† Für die im April hier stattfindende Großlogengründung der texanischen German-Söhne sind die Vorbe- reitungen fest im Gange. Besonders für die Unterhaltung der Besucher und Besucherinnen sind großartige Pläne in Erwägung.

† Bei Neu - Braunsfels starb in der Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch, den 5. Januar, die in weiten Kreisen bekannte und beliebte Frau Friederike Voigt, geb. Bens- horn, in dem selten hohen Alter von 89 Jahren, 6 Monaten und 9 Tagen. Die Verstorbene erblickte das Licht der Welt am 26. Juni 1837 zu Esfel, im damaligen Königreich Hannover, kam aber, noch im Kindesalter sich be- findend, im Jahre 1845 mit ihren Eltern nach Neu - Braunsfels. Zur Jungfrau erblickt, reichte sie im Jahre 1853 die Hand fürs Leben Herrn Gottlieb Voigt, mit dem sie bis zu seinem Tode im Jahre 1913 in recht glücklicher Ehe lebte. Derselben ent- pflanzten 10 Kinder, von denen 2 im frühen Kindesalter starben. Die Ver- bliebene war ihrem Gatten eine treue und fleißige Lebensgefährtin, ihren Kindern eine warmfühlende, fürsör- gende Mutter. Auch war sie ein Glied der hiesigen deutschprotestantischen Gemeinde und bekleidete im Frauen- verein für viele Jahre das Amt der Vize-Präsidentin. Ihr Heim hatte sie in der Familie ihres jüngsten Sohnes, Herr Emil Voigt, wofür alles ge- than wurde, um ihren langen Lebens- abend recht schön und angenehm zu gestalten. Angenehme Abwechslung in ihrem Witwenstand brachten die häufigen Besuche, die sie bei ihren Kindern machte. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 5 Söhne, die Herren Gustav, Wilhelm, Albert, Otto und Emil Voigt, 3 Töchter, Frau Auguste Schmidt, Frau Emil Wald- schmidt und Frau Wm. Alfup, 2 Schwiegerköhne, 5 Schwiegerköhnen, 31 Enkel, 15 Urenkel, 2 Brüder, die Herren Ferdinand und Adolph Bens- horn, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die Beerdigung fand am Donnerstag Nachmittag auf dem Neu- Braunsfelder Friedhofe statt, wobei die zahlreiche Beteiligung und die reichen Blumenpenden von ihrer allgemeinen Beliebtheit Zeugnis ablegten. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnis- feier und der Kirchenchor sang am Grabe ein erhebendes Trosteslied. Als aktive Bahrtträger fungierten sechs Enkel der Verstorbenen, die Herren Viktor Voigt, Bertram Voigt, Willie Alfup, Edwin Voigt, Edgar Schmidt und Warren Voigt. Die Ehrenbahrt- träger waren die Herren John Schno- bel, Wm. Hoefe, Wm. Ripp jr., Gott- lieb Ripp jr., Wm. Ripp jr., Erwin Beck, Otto Zimmermann, Gustav Meinert, Theo. Medel, Theo. Schwab, Aug. Neufe und Emil Neufe.

† Am Dienstag Vormittag, den 11. Januar, wurden im Wackerhause von Pastor Mornhinweg in Gegen- wart der Angehörigen getraut: Herr Walter Schmidt, Sohn der Frau Louise Schmidt, und Fräulein Ellen Nolte, Tochter von Herrn und Frau Julius Nolte. Als Brautjungfer war Frau Pastor Mornhinweg zugegen. Das glückliche Paar wird in Neu Braun- fels wohnen, bei der hiesigen Ge-

bräutigam bei Stehling Bros. eine Stelle bekleidet.

† Im Jahre 1926 wurden in Neu- Braunsfels Bauerlaubnischeine für Gebäude ausgestellt, deren Kosten als \$238,812 angegeben wurden; darun- ter ungefähr 75 größere Gebäude und Bohnhäuser, nebst einer Anzahl klei- nerer Bauten.

† Während der 3 1/2 Meilen süd- lich von Selma an der Austin Road wohnende Herr Otto Fey mit seiner Familie am Sonntag in der Kirche war, stahlen Einbrecher aus seinem Hause eine Menge Kleidung und an- dere wertvolle Sachen, sowie auch eine eiserne Kassetten, in welcher Herr Fey seine Kaufsurkunden, Wertpapiere und anderes aufbewahrt. Die Papiere haben keinen Wert für irgend je- manden außer Herrn Fey. Die Kas- sette ist ungefähr 18 Zoll lang, 10 Zoll breit und 10 Zoll hoch. Die Sperrfächer der Kasten wurden be- raubt und ungefähr \$10, die Herr Fey im Hause hatte, fehlen ebenfalls; im Ganzen mögen es wohl \$25 ge- wesen sein. Unter den gestohlenen Sachen befinden sich Ueberzieher, be- ste wollene Hemden, Strümpfe, ein Stetion - Hut, 2 Dugend Taschentü- cher, Herrn Feys Trauring, ein gro- ßes Flashlight und viele andere Sa- chen. Aus Küche und Wohnzimmer wur- den Pasteten, Kuchen und Bananen genommen, aus der Garage etwa 5 Gallonen Lubricating Oil und eine Gallone Cup Grease. Die Spitzbuben bedienten sich augenscheinlich eines Automobils. Soffentlich werden sie erwischt.

† Trotz beständiger Zunahme der Schulkinderzahl und damit verbun- dener Erhöhung der Kosten ist es der Schulbehörde gelungen, durch um- sichtige Verwaltung die Schulsteuer um 3 Cents auf \$100 zu reduzieren. Die Bonds für die Schulhäuser wer- den allmählich abbezahlt, wodurch ei- ne Verringerung der Bondsteuerrate ermöglicht wird. Von der in 1913 be- willigten \$58,000 - Bondausgabe sind \$20,500 abbezahlt und weitere \$1,500 können aus der diesjährigen Steuer abbezahlt werden. Die ge- samten Bondschulden des Distrikts be- tragen sich auf \$123,500. Da nicht vorausgesehen ist, wie die Kinder- zahl in einer so ruckweise wachsenden Stadt, besonders wenn jüngere Leu- te vom Lande in die Stadt ziehen, zu- nehmen mag, ist es natürlich, möglich daß die Reduktion in einem kommen- den Jahre durch eine Erhöhung wie- der ausgeglichen wird.

† Sonntag Abend gegen 9 Uhr brannte ungefähr 3 Meilen unterhalb Sutter am Yorks Creek ein Zutter- haus des Herrn Ambros Weier nie- der. Ungefähr 15 Ladungen Zutter verbrannten. Der Schaden ist zum Teil durch Versicherung gedeckt.

† Die Stadtkasse ist um 58 Cents auf \$100 erhöht worden. Als Grund werden die Schulden angegeben, die mit den erhöhten Einkünften abbezahlt werden sollen.

† Die „Waco Post“ berichtet: Frau Dora Nathmann von Neu Braunsfels traf einige Tage vor Weihnachten bei Vater und Schwester, Herrn Wm. und Fräulein Bertha Anthor in Waco ein, um das Fest mit ihnen zu ver- leben. Nach etwa zehntägigem Auf- enthalt trat sie die Heimfahrt nach Neu - Braunsfels, resp. Austin, wo ihre Tochter, Frau Böhn, mit dem Gatten und jungen Sohn lebt, wieder an.

† In einem Hospital in Austin ist am 1. Januar an einem Unterleids- leiden Herr Daniel Nation gestorben. Ein früherer Vertreter von Comal und Gays County in der Staatsle- gislatur. Herr Nation gab früher in San Marcos eine Zeitung heraus und war in letzter Zeit im Staats- Ackerbauamt als ein Commissioner angestellt.

† Es wird berichtet, daß in der Nähe der Brücke bei Efers Crossing im Gebirge die Schiene des Herrn Heinrich Jonas angebrannt ist. Die vier besten Arbeitseisen sind mitver- brannt.

† Fräulein Marguerite Guenther brachte der „Neu - Braunsfelder Zeit- ung“ eine prächtige Orange von ei- nem Baum, den Frau Guenther aus Samen gezogen hat. Der Baum steht im Freien und brachte diesen Winter über hundert Früchte zur Reife.

† Auf dem Rasen vor Herrn Walter Feys's Heim steht ebenfalls ein Cranenbaum mit reifen Früchten.

† In der Jahresversammlung ihrer Aktivistinnen am Dienstag

hat die First National Bank die fol- genden Beamten und Direktoren für das laufende Jahr gewählt: Walter Faust, Präsident; S. G. Henne, und S. Dittlinger, Vizepräsidenten; W. B. Ruhn, Kassierer; Milton B. Dieb, Hilfskassierer. Direktoren: S. Dittlinger, George Eiband, San- no Kauf, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Henne, W. B. Ruhn, Otto Meinert, Ed. Schlexer.

† Als Mitglied des Direktoriums der Guaranty Bond State Bank wurde Herr Alfred Nothe gewählt an Stelle des Herrn Gus. Meinert.

Die Direktorenwahl der Neu Braunsfels State Bank findet im Ju- li statt.

† Middling Baumwolle: Dallas 12.15, Houston 12.95, Galveston 13c, New Orleans 13.04.

† Nach Neu - Braunsfels sind gezo- gen: Herr Robert Voh von Hoatum; Herr Alex Schwab von Seguin R. 5; Herr Andreas Germer jr. von Mar- well; Herr Chas. Ulbricht und Frau, Doktoren der Chiropractic, von Lock- hart.

† Holstein Kühe zu verkaufen oder verhandeln.

6 Monate alter Bulle, halb weiß, halb schwarz; von registriertem Bul- len und 7 Gallonen - Milchfah (nicht registriert) wiegt 500 Pfund, sehr schön gebaut; würde Holstein- Kühe, Schweine oder Buff Voghorn Hühner im Handel annehmen. E. A. Eiband.

† Georgette's Famous - Players werden unter den Auspizien des Child's Welfare Club am Donner- stag, den 3. Februar im Hochschul- auditorium ihr prächtiges Konzert geben.

† Specked Suffer — das ideale Familienbrot; auch als Tafelbrot mit feinförnigem Fleisch kommen ihm wenige gleich; in bezug auf Größe, Lebenskraft und schnelles Wachstum von der Schale an sind diese Hüner wirkliche Riesen der Geflügelwelt. 1

† Leere Schmalzkannen billig — 5 Gallonen 15c, 10 Gallonen 25c

16 2 Eiband & Fischer. † Masken und Maskenzüge zu verborgen bei Frau Wm. Keltner, 637 Comal Ave.

† Lincoln Farben schünen, erhal- ten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeier Co.

† An Dairy - Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Perry oder im Biggls Wiggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Dr. F. G. Suchs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Na- sen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunsfels und wird Sonntag, den 15. Januar im Neuen Simman - Gebäude sein.

† Vollständiger Vorrat von Lin- coln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei E. Heidemeier Co.

† Für schnelle, sachkundige Repa- ratur von Autos jeder Art und Schwachmaschinen zu möglichen Preisen. Karz' an der Plaza. Ihr Auswärtiger seit 1884.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeier Co.

† An Dairy - Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Perry oder im Biggls Wiggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Auto Taps, Sitzberstärker, und Reparaturen an Auto und Buggy Taps bei E. Heidemeier Co.

Eine gute Empfehlung. „Was hat der Wert zu dir gesagt, als du ihm erzähltest, du kämest auf meine Empfehlung?“ „Er hat mir gesagt, ich müßte im Voraus zahlen.“

Ammer Säger. Ein Gesangsverein befindet sich auf einer Weite. Beim Passieren ei- ner Brücke im besetzten Gebiete wird ein gemüthlicher Sachse vom Posten mit dem Anruf geholt: „Paß?“ Antwort: „Nein, Demor.“

Verwendung für das Baby. „Was fällt Ihnen denn ein, Mil- ler, hier am Null einzuschlafen, wo die Arbeit so drängt!“ „Entschuldig, Sie, Herr Dicke- tor, außer Baby hat mich die ganze Nacht was gehalten.“ „Dann hätten Sie es mit uns bringen sollen.“

Der Unterzeichnete wird jeden Tag im Januar, außer Sonntags, in seiner Office im Courthouse sein, um das Affidavit für 1927 entgegenzu- nehmen. Alfred H. Nothe, Steuerassessor von Comal County.

# Unsere Anzüge und Ueberzieher

offerieren wir zu reduzierten Preisen.

Sämtliche Manhattan und andere Sorten gute Qualitäten



Hemden offerieren wir zu reduzierten Preisen.

Die bekannten Manhattan und Merode Männer - Unterwäsche

offerieren wir zu reduzierten Preisen.

## Jacob Schmidt & Son

### Dankagung.

Allen, die uns während der Krank- heit, bei dem Tode und bei der Beer- digung unserer geliebten Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Frau Friederike Voigt, geb. Benshorn, ihre Teilnahme erwiesen haben, spre- chen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonders danken wir auch für die vielen schönen Blumen- spenden, den Nachbarn für ihre freundliche Hilfe, Frau Wagner für die aufwendende Pflege und Herr Pastor Mornhinweg für seine trostrei- chen Worte im Hause und am Grabe. Die trauernden Hinterbliebenen.

### Dankagung.

Allen unseren Nachbarn und allen Andern, die bei dem Brande unserer Scheune aus einem Umkreise von 10 bis 15 Meilen herbeieilten, um zu helfen, sowie auch Chief Staats und den Mitgliedern der Neu - Braun- felsler Feuerwehr, die mit dem Her- re - Trakt kamen, möchten wir hier- mit unseren herzlichsten Dank aus- sprechen. Heinrich Jonas und Familie.

### Junge

von 14 bis 16 Jahren wird verlangt in der Zeitungsoffice.

Haus und 4 Lots in Friedrichs- burg, gut eingerichteter Platz, zu ver- kaufen; würde kleinen Platz in Neu- Braunsfels im Handel nehmen. Wobi- sigfeld, 702 Bridge Street, Neu- Braunsfels. 17 3

Näherarbeit verlangt, 702 Bridge Street. 17 3

Verlangt: Baumvollkommen - Ver- käufer, um Nusseln vedigreed und vom Staat zertifizierten Samen zu verkaufen; müssen fähig sein zu ver- kaufen, organisieren und durch Sub- agenten in ihrem County zu arbei- ten. Aufsergewöhnliche Gelegenheit für tüchtige Leute. Nur für Kommit- teen. Man gebe Referenzen im ersten Brief und halte sich bereit, sofort zu beginnen. Schreibt englisch. Nussel Cotton Breeding Farms, Ammona, Texas. 17 ff.

### Achtung, Steuerzahler!

Der Unterzeichnete wird jeden Tag im Januar, außer Sonntags, in seiner Office im Courthouse sein, um das Affidavit für 1927 entgegenzu- nehmen. Alfred H. Nothe, Steuerassessor von Comal County.

### Zu verkaufen.

Unser ganzes Warenlager, bestehend aus Dry Goods, Kleidung, Schuhen, Groceries, Hardware, Farmgerätschaften u. s. w., nebst sämtlichen Einrichtungen. Wegen Näherem erkundige man sich in unserer Office.

### Faust & Co.

**SPECIALS** im CASH & CARRY Capitol Theater Gebäude, Plaza Freitag und Samstag

- Dermicelli, 5 Pfund für 25c
- Spuds, 6 Pfund für 25c
- Zwiebelsn, 6 Pfund für 25c
- Schmalz, Pfund - Paket 15c
- Speck, das Pfund 50c
- Crystal White Seife, 6 Stücke für 25c

### für Ihre Gesundheit und Ihr Glück

## Dr. Ulbricht & Ulbricht

Chas. Ulbricht, D. C. Fran Chas. Ulbricht, D. C.

### Eigensierte Chiropractors

### Wissenschaftliche Massage

Seiden Sie an irgendwelchen chronischen Unwohlheiten? Wenn so, konsultieren Sie uns.

Konsultation, Untersuchung und erste Erklärung unentgelt- lich.

Office im Neuen Krause - Gebäude

Zimmer 14 und 15

Telephon: Wohnung 433B, Office wird später bekanntgemacht.

### Kirchliches.

10 Uhr Gottesdienst. Im Anschluß wird die halbjährliche Gemeinde- Versammlung abgehalten. Alle Mit- glieder der Gemeinde werden hiermit herzlich eingeladen zu sagen zu sein.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Bul- verde E. C. Anack, Pastor. Nächsten Sonntag, den 16. ist morgen 11 Uhr

### Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Zusammenfassung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Nachschauen sind Aufzeichnungen anzuführen.

#### Dickflüssiger Kuchen

2 Löffel Zucker, 1/2 Löffel Butter, 1 Löffel Mehl, 3 Löffel Weiz. 3 Eier, 1 Theelöffel Backpulver, 1 Theelöffel Zitronensaft. Rühre an und backe 2 Schichten, zu dem übrigen rühre 1 Theelöffel Molasses, 1 Löffel Rosinen und backe ebenfalls in 2 Schichten. Man lege die Schichten auf einander und fülle mit Marmelade-Creme.

#### Dattel-Lecre

Schneide 1 Lasse ausgeformte Datteln und gib eine Lasse heißes Wasser und 1 Theelöffel Soda hinzu und lasse abkühlen, während du 1/2 Lasse gehackte Nüsse, 1 Theelöffel geschmolzene Butter, 1 Lasse Zucker und ein geschlagenes Ei verrührt. Dann rühre die Datteln hinein und 1/4 Lasse Mehl. Backe bei mäßiger Hitze 45 Minuten.

#### Delikatess-Kuchen

2 Löffel Zucker, 1 Lasse Butter, 1 Lasse Milch oder besser Wasser, 3 Eier, 1 Lasse Mehl, 1 Theelöffel Backpulver. Man backe in zwei Löffel heißen Öfen, entweder in Zagen, oder als Torten; wenn man als Torten backt, füge man Rosinen hinzu.

#### Milch-Kuchen

1/2 Pfund Butter, 1 Lasse Zucker, 5 Eier, 1/4 Lasse Mehl, 1 Theelöffel Backpulver. Man backe in 2 Kuchen Pfannen und bestreue mit Zucker und Zimt.

#### Reis-Kuchen

1 Lasse Zucker, 1/2 Lasse Butter, 1 Theelöffel Mehl, 1 Theelöffel Zimt, 1 Theelöffel Backpulver, 1 Lasse geschaltene Rosinen, 1 Theelöffel Soda, 1 Lasse saure Milch, 4 Löffel Mehl.

#### Frucht-Kuchen

12 Eier, 1 Pfund Butter, 1 Pfund Zucker, 1 Pfund Rosinen, 1 Pfund Korinthen, 1/2 Pfund Zitronat, 1 Theelöffel Zimt, 1 Theelöffel Mehl, 1 Theelöffel Soda, 1 Lasse Milch, 1/4 Lasse Brandt, 3 Theelöffel Backpulver.

#### Der Radium - Fall.

Erzählung von St. F. W. und S. S. Kram.

(Schluß)

„Weiß Gott, was es sein mag,“ antwortete Darrow. „Jedenfalls noch nicht das völlig reine Präparat, wie mir der Doktor sagte, als er es mir gab. Wenn ich nur den geringsten Teil von all dem befehlen hätte, was er mir in jener Nacht alles erzählte! Es war wie ein wüster Traum, eine Phantasiegeschichte ungeheurer Kräfte. Der Doktor hatte einen Stoff dargestellt, der die Wirkungskraft des Radiums um hundertfaches übertraf, als das Radium selbst diejenige der Bekleidung, von der tausend Tonnen nötig sind, um ein winziges Gramm Radium zu erzeugen. Die ungläublichen Eigenschaften dieses Produktes beachtete er in verschiedenen Energieformen umzusetzen. Die eine sollte Licht erzeugen — ein Licht, das die ganze Welt erleuchtete — durch eine andere sollte die von seinem Kraftmotor geleistete Arbeit so häufig werden, daß die gesamte auf dem Erdkreis nötige Arbeit in einer Stunde am Tage geschafft werden könnte. Auch an die Verwertung seines Präparats als Heilmittel dachte er. Er wollte der Menschheit Gesundheit bringen, andererseits aber lag es in seiner Macht, zu töten, wie es in einem so unbegrenzten Maße noch nie ein Mensch vermocht hatte. Das alles klingt wie ein Märchen. Manchmal denke ich, es ist eins.“

In jener Nacht übergab er mir den Schlüssel zu der großen Kiste und sein Notizbuch, das ich durchlesen sollte. Sie haben es ja gesehen — es war ein unentwirrbares Durcheinander. Einen großen Teil der Nacht verbrachten wir bei unermüdeten liebsten Diskussionen, den inneren Aufbruch in Erregung verleiht. „So, so!“ sagte der Doktor gleichgültig, als ein besonders übermühter Felsblock bis zu uns herunterhüllte. Der kleine treibt Vossen. Er weiß wohl, daß das Werk beendet ist.“ Am Morgen bestand er darauf, daß ich mich aufmachte und hinunterging, um den Befehl zur Abreise zu geben. In der Absicht, das Notizbuch an Bord zu schicken, steckte ich es ein, und wahrscheinlich rettete dieser

Fallfall mir das Leben, denn Salomons Kugel wurde beim Durchschlagen des dicken Papiers abgelenkt. Slade hat Ihnen ja von meiner Nacht erzählt. Ich habe den Doktor nicht wieder gesehen. Der gute Alte — ich entsinne mich noch, wieviel grauer sein Bart geworden war — die Arbeit hatte ihn zum alten Mann gemacht. Er fand an der Tür des Laboratoriums mit dem donnernden heulenden Berg, als Hintergrund. So sah ich ihn zum letztenmal.

„Wir wollen internen Kleinsten einen Namen geben,“ sagte er beim Abschied. „Es soll uns zu Rüstern machen — nennen wir es Celestium.“ Er lächelte glücklich, und so verließ ich ihn, den glänzenden, schätzten, alten Mann, in dem sich höchste Weisheit mit dem Herzen eines Kindes vereinte. Dürfte ich Sie am Feuer bitten? — Seien Sie dank!“

„Wir blieb nichts übrig, als nach seiner Leiche zu suchen; denn ich war überzeugt, daß die Leute ihn getötet hatten, um sich die Kiste anzueignen. Meine Hoffnung, ihn tot oder lebend wiederzufinden, war äußerst gering, doch erlief ich vollends, als ich den Vorstrom in das Meer ergießen sah. Trotzdem mir an meinem Leben jetzt wahrhaftig nicht mehr viel gelegen war, sprach mich doch der Selbsthaltungstrieb, es durch allerlei Notmittel weiter zu schieben. Am letzten Tage hatten mir die ausströmenden Mole auf dem Hochland oben beinahe den Weg gegeben. Jänen ist wahrscheinlich das Gefäß auf dem letzten Blatt des Notizbuchs aufgefalten? Nun ja, ich glaubte damals, mein Stränklein hätte geschlagen. Doch es war Erde, und ich konnte mich in die Höhe retten, dann kam das Erdbeben und übertrieb mich ein.“

„Mr. Barnetts wirklame Sprengungen — Slades Beharrlichkeit — der Mut, mit dem Sie Ihre Leben aufs Spiel setzten — all das — nun, wie mir jenseits ist, das können Sie mir hoffentlich nachfühlen. Denn einem Menschen für seine Lebensrettung danken, wie ich's gehört, dazu ist niemand imstande.“ Die Theorie, die Slade und ich uns über das Gescheh der Piraten zu rechtgelegt haben, dürfte richtig sein. Ich will sie Ihnen auseinandersetzen: Also Sie haben die Kiste in der Nacht des zweiten Tages und trafen am

nächsten das verlassene Schiff. Es muß Ihnen nichtiges Kaputtgebrochen verursacht haben.“

„Das tat es,“ sagte Captain Barnett trocken.

„Es ist kein leichtes Problem, selbst wenn man alle Daten zur Hand hat, die Jänen natürlich fehlten. Nach Slades Darstellung glaubten Gandy Salomon und seine würdigen Genossen an der dem Doktor geraubten Kiste unerreichliche Reichthümer zu besitzen, nämlich eine Art Maschinenriege, um Gold, Diamanten und Gott weiß was sonst noch für Schätze herzustellen.“

Die Unbilden des Wetters hielten sie in Atem, bis sie ein gutes Stück von der Insel entfernt waren, dann richteten sie sich auf die Kiste. Das Coffin bot große Schwierigkeiten, denn der Schlüssel besah ich, wie Sie wissen.“

Damit holte er ein seltsames, fettgearbeitetes Instrument aus der Tasche. „Ein kleines Jümel der Schlüsselverlauft mit einer aus Platin bestehenden Spitze. Wahrscheinlich reagiert der Inhalt der Kiste selbst durchs Schlüsselloch, sonst hätte der Doktor nicht gerade dieses durch hohe Temperatur u. die meisten menschlichen Augen schwer angreifbare Metall verwendet. Doch in der Mannichkeit müßten Jähigkeiten geschlummert haben, die ich während der Zeit unserer Bekanntschaft in meiner Kurzsichtigkeit nicht erkannt hatte. Sowohl Pulz wie Verdofa verstanden sich ausgezeichnet auf alle Arten von Schlössern. Ich erlaube mir wahrscheinlich Pulz 15 Minuten und machte sich an der Kiste zu schaffen. Es gelang ihm zwar, sie zu öffnen, doch hatte er nicht viel davon, außer daß er Gandy Salomon durch einen Krampfanfall auf Deck in Not versetzte.“

„Ja, woher das kam darauf kann ich nicht bis zur Stunde noch keinen Vers machen,“ fiel Slade eifrig ein.

„Entsinnen Sie sich, daß ich Ihnen erzählte, wie der Professor eines schönen Tages eine Art Unfall bekam und in die kalte Quelle sprang? Das war die physiologische Wirkung des Celestiums. Bei anderen Gelegenheiten habe ich ihn aus dem Laboratorium herauszuführen und Kapitären in das Klüppchen springen sehen. Er erklärte mir einmal, daß das Medium, mit dem er arbeitete, ein unbewegliches Verlangen nach Wasser erweckte, das jedoch weder mit dem Gefühl des Durstes noch dem des Verbrünnens auch nur das geringste gemeinlich hätte. Es war vielmehr eine äußerst heftige, plötzlich auftretende, unwillkürliche Krämpfe. Den Doktor warnte es nicht wenig, daß er die Wirkung, das treibende Agens nicht ergründen konnte. Auf Pulz übte der Stoff damals die gleiche Wirkung aus, als er die Kiste öffnete. Vermutlich befand sich eine winzige Menge davon in dem inneren Deckel. Beim Öffnen des Deckels trat der kleine Schwingen in Tätigkeit und brachte die Lichterleuchtung hervor, die Slade so in Verwunderung setzte und Pulz eine induristische Sehnsucht nach den süßen Meeressmogen einflößte, an deren Erfüllung ihn nur Gandy Salomons Faust verhinderte. Bei seiner Flucht muß Pulz den Deckel zugeschlagen haben.“

„Stimmt!“ sagte Slade. „Ich hörte ihn fallen. Aber ich sah den Mann an den Wolken, und zwischen dem Himmel und der Kiste befand sich doch die ganze Dike des aus festen Eichenplanen gefügten Schiffsdecks.“

„O, so etwas Oeringfügiges wie eigene Pohlen legte diesen Strahlen kein Hindernis in den Weg. Der Doktor hatte seine eigene Verchlümmethode. Das Schwingmittel muß sich jedoch verbraucht haben, was bei völlig reinem Celestium freilich ausgeschlossen ist. Als Verdofa nun seine Geschicklichkeit an dem Schloß erprobte, gab der innere, mit dem echten Stoff gefüllte Kasten kein Warnungssignal. Erst als er und seine Kampanie die mit einer Lösung imprägnierte Folienleuchte abhoben, flammte das ganze Feuerwerk empor.“

„Das war in dem Augenblick, als die Flammen durch das ganze Schiff liefen,“ warf Slade ein.

„Der Stoff hatte eine merkwürdige Affinität für Leer,“ erklärte Darrow. „Wie ich Ihnen schon erzählte, sah ich an dem Tage, als der Doktor mir einen solchen Schreden einjagte, einen feurigen Ring um seinen Leib. Das war die Wirkung des Celestiums auf den geteerten Strid, der ihm als

Büchel diente. Er hinterließ nachher einen schwarzen Streifen auf der Haut. Habe ich Ihnen schon von Schernhorrens Experimenten mit Sech erzählt? Aber das gehört nicht zur Sache. Wo war ich doch stehen geblieben?“

„An der Stelle, als wir alle über Bord sprangen,“ sagte Slade.

„Ach richtig! Sie kauerten sich also in das kleine Boot und verlauchten, das Wasser zu erreichen.“

„Bitte, erlauben Sie einen Augenblick!“ unterbrach ihn Barnett. „Wie kam es, daß das leuchtende Schauspiel in wenigen Minuten erlosch? Schlossen die Leute die Kiste wieder, ehe sie davonschwammen?“

„Das glaube ich nicht,“ antwortete Darrow. „Slade sprach davon, daß Pulz durch den plötzlichen Anstich einer Mattscheibe vom Bootsgeländer geschleudert wurde. Ob dies nun durch ein Seehörn verursacht war oder nicht, jedenfalls holte das Schiff insalobestehen so kurz über, daß beide Deckel, die sehr genau gearbeitet waren, zuschlugen.“

„Jamosil, denn Billy Edwards fand die Kiste verschlossen,“ sagte Barnett.

„Natürlich die Feder war eingeknickt. Unter den Leuten, die Sie mit Mr. Edwards an Bord schickten, befanden sich natürlich keine solche abgeleiteten Spitzhunden wie Pulz und Verdofa. Daher dummte das Öffnen länger u. als endlich mit vieler Mühe der Deckel gehoben war, wiederholte sich die Tragödie: Mr. Edwards u. seine Leute sprangen ebenfalls ins Wasser. Nur Vostmann, den Slade aufkas, war und machte sich an der Kiste zu schaffen. Er gelang ihm zwar, sie zu öffnen, doch hatte er nicht viel davon, außer daß er Gandy Salomon durch einen Krampfanfall auf Deck in Not versetzte.“

„Die erste harte Schwankung des Schomers genigte, um den Deckel der Kiste wieder zuzuschlagen. Jetzt kamen ihre anderen Leute an die Reihe.“

„Joos und McQuire,“ sagte der Kapitän. „Doch wo ist das Schiff, die Kaugung Vah,“ hingefommen?“

„Das weiß ich nicht,“ sagte Darrow. „Aber ich kann es mir vorstellen.“

Darrow sah sich um. Ueber der Kajüteöffnung hing ein riesiges kleines Schiffsmodeil.

„Wenn ich ein genügend breites u. tiefes Gefäß hätte, so würde ich das Schiffchen dort hinwimmen lassen,“ murmelte er. „Dann sehen wir den Höllenlauf in Tätigkeit.“

„Hüllen Sie die Badewanne aus Mr. Forsthes Radium mit Wasser und bringen Sie das Ding her,“ befahl der Kapitän seinem Burichen.

„So wird es gehen,“ sagte Darrow ruhig und setzte das kleine Schiff in die Wanne.

Dann zog er das seltsam geformte, winzige Röhrechen aus der Tasche, legte es vorsichtig in das kleine Modell hinein und öffnete den Verschluss. Slade drehte das Licht aus.

Eine schwache Glut leuchtete auf. Dann wurde der Schein stärker und schillerter in köstlichen, vielfachen Farben. Wie auf einer Jüdnichur lief das Licht durch das ganze Schiff.

„Es hat keine Gefahr; dafür ist es zu wenig,“ sagte Darrow in ruhigem Ton.

„Ich die Augen zu, ließ aber auf einen unterdrückten Schrei der andern die Hand sofort wieder sinken.“

„Das habe ich erwartet,“ sagte Darrow's unbewegte Stimme.

Das kleine Fahrzeug klappte auseinander, zerfiel und löste sich auf. Mit dem Gegenstand, dessen Gestalt die Lichterleuchtung angenommen hatte, zerfiel diese ebenfalls, und ihr letztes Aufglücken zeigte nur noch eine sich über das Wasser ausbreitende formlose Masse.

„So endete auch die „Kaugung Vah,““ sagte Darrow wieder.

„Und die Kiste ruht auf dem Meeresspiegel!“ sagte Barnett hinzu. „Sie muß sich geschlossen haben, als das Schiff um sie herum in Trümmer zerfiel. Somit würden wir die Wirkung des Celestiums auch im Wasser gesehen haben.“

„Sie könnten wieder heraufgeholt werden,“ rief Slade erregt. „Wären Sie imstande, die Stelle auf der Karte genau anzugeben, Darrow? Denken Sie doch die Möglichkeiten.“

„Kaffen Sie sie ruhig liegen!“ unterbrach ihn der Kapitän. „Hat sie noch nicht genug Menschenleben gekostet!“

„Näge sie bleiben, wo sie ist.“

Rach machte und, jenseits der Hand sofort wieder sinken.

„Das habe ich erwartet,“ sagte Darrow's unbewegte Stimme.

Das kleine Fahrzeug klappte auseinander, zerfiel und löste sich auf. Mit dem Gegenstand, dessen Gestalt die Lichterleuchtung angenommen hatte, zerfiel diese ebenfalls, und ihr letztes Aufglücken zeigte nur noch eine sich über das Wasser ausbreitende formlose Masse.

„So endete auch die „Kaugung Vah,““ sagte Darrow wieder.

„Und die Kiste ruht auf dem Meeresspiegel!“ sagte Barnett hinzu. „Sie muß sich geschlossen haben, als das Schiff um sie herum in Trümmer zerfiel. Somit würden wir die Wirkung des Celestiums auch im Wasser gesehen haben.“

„Sie könnten wieder heraufgeholt werden,“ rief Slade erregt. „Wären Sie imstande, die Stelle auf der Karte genau anzugeben, Darrow? Denken Sie doch die Möglichkeiten.“

„Kaffen Sie sie ruhig liegen!“ unterbrach ihn der Kapitän. „Hat sie noch nicht genug Menschenleben gekostet!“

### Achtung, Steuerzahler

Vom 1. Oktober an sind die Staats- und Gemeindefiskus Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1927 bezahlt werden.

Achtungsboll, Peter Kramotak jr., Steuerbeamter, Canal Co.

Geschenke für jede Gelegenheit Schmuckfächer, Diamanten, Uhren Silberware, geschliffenes Glas ROTH'S in der Haupt - Juwelier - Optometrist - Reparaturen - Beste Qualität - Niedrigste Preise Seit 42 Jahren verkaufen wir hochklassige Ware

Ihr neues Heim wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf. Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Aler Brinkmann Jr.

Grueene Bros. Grueene, Texas.

Geld zu verleihen zu 6% auf Farmen und Ranches. Kaufe und verkaufe Vendors Lien Noten. Seht Otto Warnecke

fleisch und fleischwaren Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompente und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben. HERING'S MARKETS SANITARY - PLAZA - PALACE Phone 56 Phone 63 Phone 160

In vorgeschrittenen Jahren kannst Du kräftig und bei guter Gesundheit bleiben durch den Gebrauch von Sorni's Alpenkräuter. Es stärkt Deine Verdauungsorgane. — Es wirkt ausregend auf Deine Nieren und Leber. — Es hält Deinen Stuhlgang in Ordnung. — Es kräftigt und baut Dein ganzes System auf. Ein Versuch wird Dich überzeugen. Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet und enthält keine schädlichen Drogen, oder solche, deren Gebrauch zur Gewohnheit wird. Keine Apothekermischung. Nur durch Spezialagenten geliefert. Man schreibt an Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 2501 Washington Blvd. Boston in Canada geliefert. Chicago, Ill.

New Braunfels State Bank Die Bank der guten Bedienung schätzt Ihre Kundenschaft



Kriegsgefangen in Russland.

10. Die Flucht.

(Fortsetzung.)

Mit Geduld schaueten wir die trüben Gedanken weg, die uns immer wieder kamen, wenn wir im Umwenden die drei Kameraden einsam noch um das Feuer sitzen sahen. Zurück marschierten wir in die Wildnis hinein, gerade nach Westen. — Allerdings hatten wir an diesem Tage zum ersten Mal keinen Sonnenschein. Grau verhangen von Wolken war der Himmel, und ein dichter, trüger Nebel deckte die Erde. So gestaltete die Orientierung sich sehr schwierig. Aber wir sahen ja unsere Fußspuren im frischen Schnee, die genau aus Osten kamen. Von ihnen ausgehend, halfen wir uns dadurch, daß wir uns in der Ferne einen hervorstechenden Punkt, den Gipfel eines Berges, einen besonders hohen Baum, der in der Richtung lag, als Zielpunkt wählten und genau auf ihn losmarschierten.

Wir hatten sonst ein gutes trockenes Gelände, das ein schnelles Vorwärtsschreiten gestattete. Wir trümpelten schon und sagten zueinander: seht, wir haben doch gut daran getan weiterzumarschieren, wir werden schon durchkommen, das ist uns sicher so bestimmt.

Unser Erfolg half uns sogar darüber hinweg, daß unsere Nahrung an diesem Tag nur aus Preisel- und Wacholderbeeren bestand, die wir uns erst mühsam aus Schnee und Eis herauszuschaffen mußten und an denen meistens noch die Eiszapfen hingen, die wir im Munde schmelzen.

Schon der folgende Tag sollte uns recht eindrucklich zu Gemüte führen, daß wir uns zu früh getrennt hatten. Er brachte uns an einen breiten, an beiden Ufern mit Eis bedeckten Fluß. In der Mitte war offenes Wasser, das eine geradezu reizende Strömung hatte. Weit hin hörten wir schon das Brausen und Rischen, das Polstern und Stöhnen, der über Felsen und Burzeln hinwegjagenden Fluten.

Ja, da war nun guter Rat teuer; hinüber mußten wir auf alle Fälle, wenn es uns auch vorläufig noch rätselhaft war, wie wir dies zustande bringen sollten. Vergebens suchten wir flussabwärts ein feuchte Stelle, an der wir hätten durchwaten können. Wir fanden nur, daß ein gutes Stück flussab mitten aus dem Wasser zwei scharfe Felsblöcke herausragten, zwischen denen die Flut sich, unheimlich gurgelnd und schluchzend, mit rauchender Schweißigkeit hindurchwühlte. Nur wenige Kilometer weiter hatte der Fluß einen Fall von mindestens vier Meter Tiefe.

Gnade uns Gott, wenn wir da hineingerieten!

Aber was blieb uns weiter übrig, wir mußten ruhig ein Floß bauen, eine Arbeit, die uns trotz der kalten manchen Schweißtropfen kostete. Wir sagten uns, diesmal würde es unmöglich sein, zweimal die Fahrt zu machen. Deshalb bauten wir auch gleich ein Floß, das alle sechs Mann tragen konnte.

Mühsam, unter Anspannung aller Kraft brachten wir das schwere Floß auf das Eis des Flusses. Mit Ämtern und Staken schlugen wir uns eine Fahrtrinne. Besonders Niemann hatten wir es zu verdanken, daß wir verhältnismäßig schnell aus dem Eis herausgearbeitet. Noch immer muß ich daran denken, wie der kräftige Burische, den Oberkörper entblößt, in den Hälften eine lange, schwere Holzstange, auf das Eis hindrosch, daß die Holzsplitter flogen und das Eis endlich darfi und das Wasser anging, unser Floß zu tragen.

Wir hatten uns hart gegen die Strömung zu stemmen, wenn wir nicht ganz abgetrieben werden wollten. Unsere langen, starken Ruderstangen bogten sich wie ein Rohrstab unter dem Druck des Wassers u. trieben, ehe wir sie überhaupt auf den Grund stoßen konnten, uns unter den Händen weg. Glücklicherweise waren noch den Eisrand an jenseitigen Ufer, dann aber konnten wir unser ungeschickes Fahrzeug nicht mehr in der Strömung halten. Krachend zerbrach Niemanns Ruderstange, und im Nu trieben wir in ständig wachsender Geschwindigkeit den Fluß hinab.

Wir waren uns glatt auf den Wanden, klammerten uns fest an die Klanken. Das Wasser spülte und umlief uns gierig mit nassen Zungen.

Unser Auge aber weitete sich vor Entsetzen, als die Felsen austauchten und immer näher und näher heranfliegen. Zu geschäftig jagte unser Floß über die Wellen, wirbelte ein paar Mal um seine eigene Achse, daß bald keiner wußte, wo er war. In tollen Reigen tanzten die Bäume am Ufer vorüber. Man sah schon keine einzelnen Stämme mehr, wie mit einer feinen Wand rahmten sie die Ufer ein. Wir aber schweigen, die Angst würgt uns in der Kehle, und wir denken nur das Eine: Jetzt ist's zu Ende, jetzt gibt es keine Rettung mehr. Das hält unser Floß niemals an!

Ein scharfer Stoß, ein Krachen, ein Splittern brechenden Holzes, ein Schreieschrei in Todesangst! — Wir sitzen fest auf dem Felsen. Das Vorderteil unseres Floßes hat sich weit auf die Steine hinaufgeschoben, das Hinterteil verschwindet schon im Wasser. Und Karl Gakke, dem die Flut schon bis an den Bauch spielt, schreit und jammert: „Wir sind verloren, wir sind verloren!“ unaufhörlich, in endloser Wiederholung.

Mit zitternden Fingern tastete ich die Planen und Stämme unseres Floßes ab. Sie halten noch, Gott sei Dank! Ein Wunder ist es zwar, daß sie nicht bei dem furchtbaren Aufprall auseinanderdriften, ein Wunder, das uns das Leben rettete. Aber gelodert haben sich einzelne Planen doch. Die Nägel sind abgebrochen, verbogen. Und jede Minute, jede Sekunde nagt und zerrt das Wasser an ihnen, und jede Minute, jede Sekunde kann das Ende bedeuten.

Lange Zeit zum Besinnen bleibt da nicht. Wir müssen loskommen, sonst ertrinken wir alle samt und sonders. Mit Gewalt pressen wir uns mit vereinten Kräften gegen die seit auf dem Felsen aufgestemmte Stange. Sie schwankt und biegt sich. Das Floß schiebt wie anemagelt fest.

Noch mal also. „So jupp“ schreit einer, „ho jupp“ wir ihm alle nach! „Verflucht, ho jupp“ — sechthalb — sechthalb — jetzt ist es los! — Mit einem schnellen Schwung hat die Strömung das Floß wieder herumgerissen, und von neuem beginnt die tolle Fahrt flussabwärts. Wieder umbrausen und umspülen uns die Fluten, weißer Schaum und Gestalt spritzt uns entgegen.

„Aufpassen! Aufpassen!“ schreit jemand. „Wir kommen an einen Landvorsprung.“ Kaum hat er es ausgesprochen, als schon unser Floß an einer Uferbuchung anprallt und für einen Augenblick feststeht. „Jetzt aber hinunter!“

(Fortsetzung folgt.)

Erkältungen und Husten. Herr John Prager von Tamaqua, Pa., schreibt: „Wir sind dankbar für die gute Medizin Hornt's Alpenkräuter, die wir stets mit Erfolg anwenden, besonders bei Erkältungen. Im letzten Sommer herrschte hier eine Keuchhustenepidemie. Aber kein Fall ereignete sich in fünf Familien mit 25 Kindern, in welchen Alpenkräuter als ein Vorbeugungsmittel benutzt wurde.“ Dieses bekannte Kräuterpräparat hat sich während vier Generationen einen hohen Ruf als Heilungs- und Vorbeugungsmittel bei Erkältungen und Husten erworben. Es sollte sich in jeder Familie befinden, und gerade um diese Zeit regelmäßig gebraucht werden. Es ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird direkt von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., geliefert.

Kleine Anzeigen

An die Leser

Um Verzögerungen in der Ausführung von Bestellungen u. s. w. zu vermeiden, ist es ratsam, an Anzeigekunden mit englischen Namen wenn möglich englisch zu schreiben. Bei allen fast natürlich auch deutsche Briefe willkommen.

Neu-Brannfels Zeitung. Wenn Sie etwas zu verkaufen oder zu verhandeln haben, sollten Sie es durch eine kleine Anzeige in der „Neu-Brannfels Zeitung“ bekanntmachen. Eine solche Anzeige kostet nicht viel, wird von sehr vielen Leuten gelesen und bringt fast immer gute Resultate. Eine kleine Anzeige in der „Neu-Brannfels Zeitung“ hat schon oft einen großen Platz verkauft. Kleine Anzeigen kosten 2c das Wort für einmal, 3c das Wort für dreimal, 4c das Wort für dreimal, und so weiter, und sind im voraus zahlbar. Keine Anzeige für weniger als 25c.

Wir erlauben Sie, bei der Verantwortung dieser Anzeigen die „Neu-Brannfels Zeitung“ zu erwählen.

Bekanntmachung.

Hiermit möchten wir allen unseren Kunden mitteilen, daß unser Geschäft in nächster Zeit geschlossen wird. Alle, die mit uns in Geschäftsverbindung stehen, werden freundlichst ersucht, wegen Abrechnung in unserer Office vorzusprechen. 17 2 Faust & Co.

Zu verrenten.

Haus mit 6 Zimmern an Großstraße; mit allen modernen Einrichtungen. Garage und Waschküche. Familie ohne kleine Kinder vorgezogen. Man rufe Telefon-Nummer 88 auf oder spreche bei mir vor. 17 4 Frau John Faust.

Achtung Farmer!

Ich werde Freitag und Samstag, den 4. und 5. Februar, auf meinem Plage Zuckerrüben und dergleichen dreschen; sollte das Wetter schlecht sein, am 11. und 12. Februar. 17 4 Chrikia Kreuzer.

Fornis Alpenkräuter, Magenstärker und Heißblut.

zu haben bei A. Hennrich, S. Seguin Ave. im Shoe Shop, sowie in Wohnung 353 Market Ave. 17 3

HIGH GRADE POLLED ABERDEEN ANGUS BULL.

4 Jahre alt, für andern Bullen von derselben Rasse zu verhandeln. Richard Geise, Neu-Brannfels, Texas. 16 3

Fordson Tractor mit Bulley, sowie One Ton Ford Truck, alles in gutem Zustande und sehr billig; würde Kindvieh im Handel nehmen. Valentin Friesenhahn, Cibola, Texas. 16 11

Anzeige.

Das Schmiede- und Stellmachergeschäft des verstorbenen Herrn Alexander Fischer bei Selma, mit Wohnhaus, Garage für zwei Cars, Brunnen mit Windmühle und hölzerner Cisterner, nebst allem Zubehör, ist preiswürdig zu verkaufen. Man wende sich an Frau Fischer in care of Valentin Schwab, Neu-Brannfels, Route 2, Texas. 15 3

Achtung!

Derjenige, der beim Jagden in meinem Falture seinen Hund verloren hat, kann ihn gegen Bezahlung der Anzeige und Futterkosten bei mir abholen. 16 2 Richard Schumann.

Piano

zu verkaufen — ein Bargain! 14 11 Sippel Phonograph Co.

Billich zu verkaufen, 17 Band hohes Arbeitspferd, zahm für alle Arbeit; auch für Kindvieh zu verhandeln. John Kowotny. 1

Achtung Farmer!

Am 3. und 4. Januar wird auf meinem Plage Zuckerrüben und dergleichen gedrescht, sowie auch am 11. und 12. Februar. Otto Seckting.

FREIES deutsches Gartenbuch

Das erste deutsche Gartenbuch, das die besten Sorten, die man in Deutschland anbauen kann, enthält. Es ist ein Buch für jeden Gärtner, ob er ein Anfänger oder ein Experte ist. Es enthält alle die neuesten Nachrichten über die neuesten Sorten, die man in Deutschland anbauen kann. Es ist ein Buch für jeden Gärtner, ob er ein Anfänger oder ein Experte ist. Es enthält alle die neuesten Nachrichten über die neuesten Sorten, die man in Deutschland anbauen kann. 14 11



Baby - Rücken jeden Montag

5,00 bis 10,000 Baby - Rücken jeden Montag nach dem 3. Januar. Weiße Rote, Barred Rote, Buff Dwingtons, N. J. Reds, Silver - Laced Wyandottes, Dark Cornish, Weiße, Braune und Gelbe Leghorns, Anconas, und gemischte Rassen. 16 2

Verlangt: 5,000 Puter - Eier

Wir führen auch einen vollständigen Vorrat von Superior Poultry and Dairy Feed, Producers und Zubehör. Man bestelle zeitig. 16 2

Alex Forke

Neu-Brannfels, Texas

Da ich nun getrennt von meiner Frau, Minna Bahl, lebe, mache ich bekannt, daß ich fernher nicht für etwaige Rechnungen meiner Frau verantwortlich bin. August Bahl.

Dankagung.

Allen denjenigen, die uns bei dem Brande unseres Futterhauses behilflich waren, sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Ambros Meier u. Frau.

Zu verkaufen.

Zwei High Grade Holstein Bullen, 10 Monate. Auch mehrere Baby-Bull-Kälber. Näheres bei Albert Seese, Route 1, Box 44, Neu-Brannfels, Texas. 17 2

Gut gelegenes Lot zu verkaufen

oder für Automobil zu verhandeln. Egon Jorisch. 17 2

Deutsche Gesellschafterin gesucht.

etwa 50 Jahre alt. Telefon 158. Neu-Brannfels. 1

Ferd zu verkaufen, 16 Hand hoch.

Rudolf. Telefon 158. 1

Zu verkaufen, eisernes Grabgitter.

ein Ford Fordor Sedan Wagon, 1925 Modell. Edgar E. Knepper, Route 2, Neu-Brannfels. 17 2

Zu verkaufen — Silber Laced Wyandotte Hühner (Bullets).

jetzt legend, \$1.50 das Stück. Ben. Kreisburg, Neu-Brannfels, Texas. 11

Zu verrenten, Wohnhaus in der Nähe von Comal.

7 Meilen von Neu-Brannfels. Näheres bei Joseph Friesenhahn, Route 2. 15 3

Zu verrenten — Zwei große Zimmer.

Nachfragen in der Zeitungs-office. 16 11

Billich zu verkaufen, 5 Zimmerhaus.

Bad, alle Bequemlichkeiten; 714 Castell - Straße. Proke, The Florist, Kautz - Straße. 11

Geld — Wir bezahlen 10 Prozent auf Sparanlagen.

Cast Texas Building, Loan and Savings Association, Duler, Texas. Lokalagent verlangt in Neu-Brannfels. 11 8

Zu verkaufen, 5 Zimmer Haus mit Bad und „screened porch“.

1100 Mühlten - Straße an Walnut-Straße, Neu-Brannfels. Ric Brunn, Neu-Brannfels. 4 11

Brennholz zu verkaufen, irgend eine Menge, Möbe oder Kleingehack.

Telephon 179. 8 13

Grundbesitz

Zu verkaufen, 8 1/2 Acker gute Bewässerung, genug Wasser, 1 1/2 Meile vom Courthouse; gut eingerichteter Platz. Lou's Reiniger. 16 4

Farm zu verkaufen.

Bestliches Neu-Mexiko; geeignet für Geflügel, Milchwirtschaft oder Farmerer; 5 Meilen von Ortshaus; an Highway. Gutes Haus, gute Improvements; \$4,000.00. Vorzüglicher Markt; Kohlenminen in Umgebung; schönes Klima. Schreibt an J. C. Williams, Gallup, N. M. Auch andere Gelegenheiten; frag! 17 3

Zu verkaufen — 1,350 Acker gut verbessertes Land.

7 Acker fließt in Pearlfall, 250 Acker in Kultur. Gut mit Wasser versehen, gute Fenzgen; beste Vieh-Farm in der Gegend. \$3,000 Farm - Anleihe auf diesem Lande. Preis \$12.00 der Acker. Man wende sich an den Eigentümer, G. J. Dindes, Pearfall, Texas. 13 9

Land zu verkaufen.

Ungefähr 1,200 Acker nahe Stadt an guten Landstragen, eingeteilt in kleinere Stücke, einige in Kultur. Zeht, oder schreibt an W. G. Lee Woods, Sallettsville, Texas. 17 4

Pflanzen — Im Feld gezogen, gesund, kräftig und groß.

Kohl, Early Jersey, Chas. Wakefield, Flat Dutch, Copenhagen Markt, 200 65c; 500 \$1.00; 1,000 \$1.75. Portofrei. Alle Sorten Garten- und Feldfrüchten. Schreibt um spezielle Preise. T. A. Walter, Grover, Van Cita, Texas. 17 4

Kleine Hand mit guten Gras und Wasser zu verrenten bei Anhalt. Chas. Post. 16 3

Zu verkaufen — Eine 27, 22 und 11 Acker - Farm, jede im vorrätigen Cuero, die letztere gut eingerichtet. Eine 270 Acker - Farm 5 Meilen von Cuero. Wegen Näherem schreibe man an Fris Gohler, Cuero, Texas. 14 4

Zu verkaufen, Farm, 37 Acker, 1 Meile von der Stadtgrenze an Fowler Line; sowie auch Schaus, 3 Zimmer und Halle, an Willow Street, Neu-Brannfels. Näheres bei Fris Soigt, R. 2. 11

Gut eingerichtete Hundert - Acker-Farm. Nahe bei Ortshaus. An gutem Highway. Ein Bargain. G. A. Chambers, Denton, Texas. 12 9

Samen und Pflanzen.

Zwiebelpflanzen

Crystal Wax und Weiße Bermuda, zu 10c das Hundert. Robert Linnark, Comalstadt oder Arthur Linnark, Ecke Coll und Santa Clara-Straße. 9 11

Weinstöcke — schöne, schwer bemurzt; Carman, Concord, Niagara. Dubend \$1.50, hundert \$10, portofrei. J. B. Germany, Route 2, Fort Worth, Texas. 16 4

Abgelieferte Preise: Crystal Wax und Weiße Bermuda (gelbe) Zwiebelpflanzen, 200, 40c; 500, 70c; 1,000, \$1. Kohlpflanzen, 100, 35c; 500, 85c; 1,000, \$1.50; 3,000, \$3.75. Tag und Nacht - Behimung und Zufriedenheit mit den Pflanzen garantiert, oder Geld zurück. Lucie Plant Farms, Dyke, Texas. 14 4

MacDonald Blackberry - Pflanzen. Austin Demberries, Dallas Macberries. 100 \$1.50, 500 \$5, 1,000 \$9 portofrei. J. B. McDowell, Lindale, Texas. 12 9

Erdberrpflanzen: Mandile, Rifflonard, \$3 1,000, 5,000 \$14. Staatsinspektion J. Sterling, Lubonia, Artanjas. 12 7

Zwiebel- und Kohlpflanzen jetzt zu haben. Erste Bermuda - Zwiebelpflanzen 100 30c, 200 50c, 700 \$1, 1,000 \$1.25, 6,000 \$5.50 abgeliefert; Erpreß collect 6,000 \$5. Wakefield und Stein's Early Flat Dutch Kohlpflanzen, 100 35c, 200 50c, 600 \$1, 1,000 \$1.50. Parcel Post abgeliefert. Zufriedenheit garantiert. Lucie Service Plant Farm, Pearfall, Texas. 17 3

Bermuda-Zwiebel- und Kohlpflanzen. Crystal White Wax und Gelbe Bermuda 500 60c; 1,000 \$1.00. Kohlpflanzen 500 70c; 1,000 \$1.25. Extra - Angebot: 500 Zwiebelpflanzen und 300 Krautpflanzen für \$1.00. Krautpflanzen, 3,000 zum Aufbehalten für \$3.25. Zwiebelpflanzen, 6,000 zum Aufbehalten für \$4.50. Alle Pflanzen portofrei, und Zufriedenheit gesichert. Schreibt für Preise von großen Quantitäten. A. G. Schlee, „The Plant Man“, Fort 3 Encinal, Texas. 17 11

Werte deutsche Farmer: Klose's Texas Sure Crop Tomato ist der bestmögliche, früheste, reichtragende, sichertragende Tomato von allen. Verhütet diese Sorte und überzeugt Euch. 1,000 Samen für 50c. World Reater Erben (English Peas), die besten und reichtragendsten. Quart 75c portofrei. Katalog frei. Schreibt englisch. P. C. Klose, Pearfall, Texas. 17 4

Half and Half Baumwollfäden. Meine Baumwollfäden hat besten Ertrag diese Saison, hat gute Faser, Klassifizierung, middling und besser. Habe ungefähr 80 Bushel zu verkaufen für \$1.15 das Bushel abgeliefert an Ihrer Station. Keinen mehr, wenn dieser verkauft ist. D. S. Merrill, Buffalo, Texas. 17 3

Profiteure Kohl- und Zwiebelpflanzen jetzt zu haben. Jersey und Charleston Wakefield und Stein's Early Flat Dutch Kohlpflanzen 100 35c, 200 70c, 500 \$1, 1,000 \$1.75. Bermuda Zwiebelpflanzen 100 30c, 300 60c, 600 \$1, 1,000 \$1.40, 6,000 \$6 Parcel Post abgeliefert. Prompte Sendung und Zufriedenheit garantiert. Beste Pflanzen in der Welt. Pearfall Plant Growers Co., Pearfall, Texas. 17 3

Half and Half Baumwollfäden — Wenn Sie sich für hochklassigen Half and Half Pflanzen interessieren, sollten Sie um unser Büchlein schreiben. Grov Bros., Luran, Tenn. 16 39

Bestränkter Vorrat extra auserlesener hoch Baumwollfäden. Unter Jolovertrag, durchschnittlich Ballen vom Acker. Preis \$4.50 für 100 Pfund abgeliefert. Man sende Wechsel Sunshine Farm, Schulenburg, Texas. 16 2

Shargel — wüchsige, zweijährige Palmetto 50 \$1; 100 \$1.50; 1,000 \$10, portofrei. J. B. Germany, Route 2, Fort Worth, Texas. 16 4

Baby-Rücken. Beurteilen Sie unsere Preise und Qualität unserer Baby-Rücken nicht nach denen der meisten Geflügelzüchter, die ihre Eier erst hier, dann dort kaufen, ausbrüten, und ihnen Baby Chicks von diesen Eiern verkaufen. Wir könnten auch solche Eier kaufen und ausbrüten und ihnen dann Baby Chicks für \$10.00 das Hundert verkaufen, aber das wollen wir nicht tun. Wir haben mehr legende Hennen auf unserer Geflügel-Farm als irgend ein anderer Geflügelzüchter in Texas; wir sind die einzigen Geflügelzüchter, die je nach England gingen, um Zucht-Hühner zu holen, und die größte Sendung Englische Weiße Leghorns herüberbrachten, die je irgend ein anderer Geflügelzüchter in Texas kommen ließ. Wir waren die Ersten in den Vereinigten Staaten, eine Weiße Leghorn zu züchten, die ein 2 1/2 Unzen schweres Ei legt, und eine Leghorn Henne, die 6 und 7 Pfund wiegt. Schreiben Sie um Kataloge und Preise. Die älteste, die ursprüngliche Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 14 11

Vom 20. Januar bis 21. Februar, unsere besten Hocks und Reds, \$13.00, beste Weiße Leghorns \$11.00 das Hundert abgeliefert; lebendige Ablieferung garantiert. Free State Hatchery, Grand Saline, Texas. 16 4

Bargain: Junge Weiße Leghorn-Hähne \$5.00; gezüchtet von Bahn und Henne, die \$60.00 gefostet haben; von „trapnest“ Eier-Records von 280 bis 300. McDonald & Sonorden, Fort Sabara, Texas. 15 3

Etwas, das sich lohnen wird: Baby-Rücken von lohnender Rasse — Reds, Hocks, Leghorns und Anconas. Schreibt um Preislisten. Gore's Mammoth Hatchery, Box 6, Rabeloita, Texas. 17 4

Spezialer Super Baby - Rücken — 30c das Stück. Ausgewählte Brut-eier, 15 von Pen 1, \$3; 15 von Pen 2, \$1.50. Bestellen Sie jetzt! W. W. Landau, Pearfall, Texas. 17 2

Ein Dollar frei. Schreiben Sie dies aus, senden Sie es mit einem Dollar an International Chemical Co., Bauhaus, Wisconsin, und mit zurückgehender Post erhalten Sie zwei \$1-Schachteln unserer hochtragenden antiseptisch heilenden und stärkenden Tablets, welche für Sie eine wahre Hausapotheke machen. Viele Patienten laufen sie in Dutzend Schachteln. 17 5

Neu: Automatisch wählbare Ziehharmonika mit einlegbaren Notenrollen. Bücher und Spezialitäten. Katalog mit über 10,000 Titeln portofrei. Winkler Specialties, 32 Union Square, New York, N. Y. 1

Alter Tabak ist, was Sie wollen. 10 Pfund Kentucky \$2.00; guter Rauchtabak, 10 Pfund \$1.50; milder Rauchtabak, 10 Pfund \$1.00. Zahlt für Tabak und Porto wenn er ankommt. Juana Bros., Rockdale, Ill. 17 4

Schick uns \$1.00 und die Namen von Prof. Anderson, und wir schicken dafür 5 Pfund besten Rau- oder Rauchtabak. Farmers Association, West Paducah, Ky. 17 4

Berendin No. 2. Der neue Deutsche Kräuter-Tea gibt schnellste Linderung bei Rheumatismus, Rückenweh, Neuralgie, Nierenleiden. Das beste Mittel gegen Verstopfung, und für Bluterreinigung. Ein großes Paket 65c portofrei. 2 24

Berendin No. 1. Gegen Husten, Schnupfen, Halsweh, Tonsillitis und Bronchitis. 50c die Packung, portofrei. Berendin Co., 8130 Mandalay St., Detroit, Mich. Agenten überall gewünscht. 14 4

Bolf, Conote, Ratten und Mäuse Exterminator Capules liefern 9 Conotes in einer Nacht, die \$121.50 einbrachten. Frezes Rirkular. George Edwards, Livingston, Montana. 2 24

Geschwüre. Blutgeschwüre, Brandwunden sind seit 1820 mit GRAYS OINTMENT geheilt worden. Zu haben in allen Apotheken. Man schreibe (englisch) um Probe an W. F. Gray & Co., 200 Gray Bldg., Nashville, Tenn. 6

Magenkrankheiten. Nieren-, Nerven- und Rheumatismuskrankheiten. Jetzt mit der Batenmedicin (Stamps) für 2 Cents Marken (Stamps) sende ich Ihnen sofort den werthvollen Artikel: „Meine 20jährigen Erfahrungen in der Naturheilkunde“ und ausführlichen Prospekt über einfache, billige und bewährte Deutsche Naturheilmittel. Dr. Renars Buch: „In vier Wochen 15 Jahre jünger!“ \$1.00. Kräuterbuch mit vielen Abbildungen 30 Cents. J. Glaeser, 1641 West 70 St., Los Angeles, Calif., D. P. 78.

**Teranisches**

Als Silar Weirich und Frau von Friedrichsburg am Sonntag Nachmittag nach San Antonio fuhren, raunte eine schwere Sedan von hinten gegen ihr Automobil; beide wurden bewußtlos nach Doerne gebracht, wo Herr Weirich am Montag Morgen starb. Er war 31 Jahre alt und ist der vierte Weltkriegsveteran aus Gillespie County der durch einen Unglücksfall den Tod fand; einer der übrigen drei kam ebenfalls bei einem Automobilunfall ums Leben, einer in einem Steinbruch und einer starb an Brandwunden.

Bei Martinez starb am 3. Januar nach längerem Leiden Herr. Willie

**Bürger-Maskenball**  
in der  
**Echo Halle**

Sonntag, den 22. Januar.  
Gegeben von den hiesigen Hermannsöhnen zum Besten eines Gaudiumfonds für die Großlogengemeinschaft, die im April hier abgehalten wird. Cafeteria werden verteilt werden. Gute Musik. Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt. Eintritt 50c. Alle Hermannsöhne und Nichtermannsöhne sind freundlichst eingeladen.

**Gloom Chasers-Ball**  
in der  
**Echo Halle**

Sonntag, den 16. Januar.  
7:30 abends.  
Eintritt 50c und 10c. Jedermann freundlichst eingeladen.  
Echo Heim - Gesellschaft.

**Großer Preis-Maskenball**  
in der  
**Abland Halle**

Sonntag, den 16. Januar.  
Eintritt 25c. Freundlichst ladet ein  
A. F. Garbrecht.

**Großer Preis-Maskenball**  
in der  
**Marion**

Sonntag, den 23. Januar.  
Freundlichst ladet ein  
Gugo Schulz, Mgr.

**Großer Preis-Maskenball**  
in der  
**Fratt Halle**

Sonntag, den 16. Januar.  
Erster Preis 88, die andern im Verhältnis. Die „Midnite Owls“ liefern die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.

Brehm, Tochter von Herrn Christian Brehm und Frau Mathilda, geborene Rittmann, im Elternhause, im 20. Lebensjahre. Am folgenden Tage wurde sie unter sehr großer Teilnahme auf dem Friedhofe zu Converse beerdigt. Pastor C. G. Auaak redete Worte des Trostes im Hause und am Grabe. Es trauern um die Verstorbene die Eltern, zwei Schwestern, Frau Essie Reiningger und Erna Brehm; drei Brüder, Walter, Benno und Elmer Brehm, die Großeltern Herr und Frau Christian Brehm Sr., der Großvater Herr Georg Rittmann, ein Schwager Herr Tony Reiningger und eine Schwägerin Frau Beatrice Brehm, ein Koffe und eine Nichte. Ihr schweres Leiden fand in weiten Kreise teilnehmendes Mitleid und die vielen und wunderbaren Blumenpendungen zeugten von der Liebe der Verwandten und Freunde zur Entschlafenen.

**Kurz, aber wichtig.**

In Polen wurden zwei Vierdecker gelichtet, indem man sie in ein großes Feuer warf und verbrannte; 28 Personen wurden nachher verhaftet.

Die neue Radio-Telephonleitung zwischen New York und London wurde am Freitag, dem Eröffnungstage, von 80 Personen benutzt. Das Reden kostet \$25 die Minute.

Präsident Coolidge hat den Kongress um weitere \$75,000 ersucht für die Beteiligung der Ver. Staaten an der Abrüstungskonferenz in Genf. Ein bereits für diesen Zweck bewilligter Betrag von \$50,000 ist aufgebraucht.

Am Freitag ist der Prinz von Wales auf der Jagd bei Melton Mowbray wieder vom Pferd gefallen und hat sich das linke Handgelenk verrenkt.

In Colerico, California, und in der Nachbarten mexikanischen Stadt Mexicali richtete ein Erdbeben am Sonntag Morgen einen Schaden von ungefähr \$1,000,000 an.

**Ausweg.**

Stellen Sie sich bitte Herrn Thorner vor. Seine wie ein großes lateinisches O, Hände wie Geigenstapfen, Nase wie Ockerfärbung, einen Kopf wie eine polierte Billiardkugel und einen Hintern wie ein halbiertes Diskus.

Herr Thorner wandert zum Photographen.

Ich möcht einer jungen Dame auf eine Heiratsannonce mein Bild

**STELLING BROS.**  
**SEMI-ANNUAL CLEARANCE**

Jetzt im Gange

Diese Woche: Manhattan Hemden reduziert 25%  
Horsheim \$10.00 und \$12.00 Schuhe \$8.85

Ihre Gelegenheit, Männer- und Knaben-Anzüge, Ueberzieher, Hüte, Kappen, Sweaters, Handschuhe, Arbeitskleidung u. s. w. zu kaufen mit Ersparnis von 10% bis 35 1/2%

**Masken-Ball**

**Germania Farmer Vereins**  
zu Anhalt

Sonntag, den 16. Januar 1927

Sechs Barpreise werden zur Verteilung kommen, wie folgt: Beste Gruppe \$12.00. Beste Charaktermaske \$5.00. Bestes Paar \$5.00. Beste Damen-Maske \$3.00. Beste Herren-Maske \$3.00. Beste komische Maske \$2.00. — Anfang 7:30, bis 9 Uhr für Masken. Eintritt 25c. Darauffolgendes Tanzen frei. Warmer Kaffee und Sandwiches zu haben auf dem Platze, sowie Getränke aller Art. Bests Orchester liefert die Musik.

Germania Farmer-Verein.

**“EYES OF LOVE”**

Ein heiteres Theaterstück in 3 Akten, das sich in Cordova als großer Erfolg erwiesen hat; wird wiederaufgeführt in der

**Clear Spring Halle, Donnerstag, 20. Januar**

Zum Besten der Schule  
Anfang 7:30 abends. Gesang, Musik und ein Monolog zwischen den Akten. Freies Tanzen nach der Vorstellung. Gute Musik von anerkannten Musikern. Eintritt 35c und 20c.

Jedermann herzlich eingeladen

**Zu verkaufen oder verrenten.**

Ich habe das Hotel in der Stadt Catarina, in dem berühmten Wintergarten - District von Südwest-Texas übernommen und will aus dem Grunde mein Heim an der History - Straße in Neu-Braunfels verkaufen oder vermieten.

Dasselbe besteht aus neuem Wohnhaus mit 6 Zimmern, Badezimmer, eingeglaster Veranda, großem Keller mit Westinghouse elektr. Licht-System, Stadt-Wasser und Telefon, Garage und Arbeiterhaus. Dann 7 Acker Gartenland, eingeteilt in 12 Abteilungen mit Hühner- und Brooder-Häusern, um die Hühnerzucht im Großen zu betreiben. 3 Cisternen, zusammen 12,000 Gallonen Wasser enthaltend, 2 Brunnen, Frischricht, Windmühle und Gasolin-Maschine und Kohlröhren für Bewässerung. Dann 200 tragende Feigenbäume, 80 Weintrauben, große Spargel- und Erdbeerenfelder u. s. w.

Alles in Allem ein idealer Platz.

Wm. Keienburg,  
Neu-Braunfels, Texas.

schiden.“  
Der Photograph befindet sich die Sache von hinten und von vorn. Er verdient gern, der Entschluß wird ihm nicht leicht. Aber endlich sagt er: „Herr Thorner, schicken Sie der Dame lieber Ihren Bankkonto-Ausgang.“

**Radikalfur.**  
Auf einem kleinen hamburgischen Handelsdampfer fährt ausnahmsweise ein Passagier mit. Eines Morgens kommt der Steuermann zum Kapitän und meldet: „Kapitein, was umle Passagier is, de is krank.“

„So, wat fehlt em denn?“  
„Tschajae, he hätt's in Wagen, feggt he.“

„Ah so, dat woll'n wi glifs hebben. Da gehst du an unsen Arztefischranf an gifft em en Pulver ut Nummer acht.“

Am nächsten Morgen meldet der Steuermann: „Kapitein, da waer feen mehr in Nummer acht.“

„So? Wat heft du denn da maft?“  
„Tschajae, id feen em twee ut Nummer vier gehen. Aber et hätt' nig bulken. He is nu dot.“

**OPERA HOUSE**  
PROGRAMM

Samstag, 15. Januar  
Doppeltes Programm  
Reed Howes in  
**THE CYCLONE CAVALIER**

Sowie auch Viola Dana in ihrer zwerchfellerschuetternenden Komödie

**HOMESTRUCK**  
Sowie auch 2 Reel Comedy  
10 und 20c

Sonntag und Montag  
16. und 17. Januar  
George Sidrey, Vera Gordon, Louise Fazenda, Nat Carr, Helene Costello, Jane Winston und William Strauss in  
**MILLIONAIRES**

Können Sie sich George Sidney als Golfspieler vorstellen und Vera Gordon hoch zu Ross? Sie werden herzlich lachen und mehr Derartiges verlangen, wenn Sie diesen lustigen Film gesehen haben.

Ein Warner Bros. Film.  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Notiz  
Montag, Dienstag u. Mittwoch  
**MORTON'S HYPNOTIC**  
and  
**VAUDEVILLE UNIT**

Wirkliche, laute, strahlende Heiterkeit. In Verbindung mit dem Film-Programm.  
Matinee 10 und 20c  
Abends 10 und 25c

Dienstag und Mittwoch  
18. und 19. Januar  
Feature-Bild  
Johnny Hines in  
**THE BROWN DERBY**

Fox News, und  
**MORTON'S HYPNOTIC**  
and  
**VAUDEVILLE UNIT**

Drei Tage wirklichen Vergnügens. Versäumt es nicht!  
Matinee 10 und 20c  
Abends 10 und 25c

Donnerstag und Freitag  
20. und 21. Januar  
Belle Bennett, Ian Keith, Richard Tucker, Gertrude Short und Vera Lewis in  
**THE LILY**

Hier ist ein Drama, das die Tiefen einer schoenen Seele ergründet; eine Schilderung des Gewebes exquisiter Weiblichkeit; eine Darstellung, die Allen, die sie sehen, zu Herzen gehen wird.

Sowie auch Fox News und  
**Felix Cat Comedy**  
10 und 20c

Jungens unter sich.  
Kürzlich hatte ich in den Straßen Berlins folgendes wahre Erlebnis: Zwei Jungen beobachteten mit größtem Interesse, wie eine Dame im Schaufenster eines Modewaren-geschäftes die Dekoration ordnet; ihre besondere Aufmerksamkeit gilt der Dame selbst, die ihnen mit Herrenschmitt und Smokinganzug bestiges stoßzerbrechen verurteilt.

„Du,“ höre ich, „wie der eine Knirps zum andern sagt, „ob det nu 'n Mann oder 'ne Frau is?“

„Ich wees oof nich — frag' se mal.“  
Der erste richtet also wirklich die Frage durch die Maske, und das Fräulein zuckt nichtverstehend die Achseln.

„Du, die weest et selber nich,“ wendet er sich erregt an seinen Freund.

**CAPITOL THEATRE**  
PROGRAMM

Samstag, 15. Januar  
Hoot Gibson und Ethel Shannon in  
**THE BUCKAROO KID**

Eine Peter B. Kyne Geschichte vom besseren westlichen Typus.  
Sowie auch wieder ein festes Kapitel von  
**THE FIGHTING MARINE**

mit Gene Tunney.  
Sowie auch 2 Reel Comedy  
10 und 20c

Sonntag und Montag  
Das grossartigste Epos der Frontier-Tage, das je gefilmt worden ist:

**The Flaming Frontier**

Mit Hunderten und Hunderten von Indianern, Ver, Staaten Kavallerie, Pony Express-Reitern, Scouts, u. s. w.

Zwei Jahre geschichtlicher Forschung haben dieses Bild zu einem grossen Meisterstueck gemacht. Das herbeunte Massaker der unter dem Befehl des General Custer stehenden Truppen bildet den gewaltigen Höhepunkt dieses grossartigen Films. Jeder rotblutige Amerikaner sollte ihn sehen.

Notiz: Dieses ist nicht dasselbe Bild wie „The Last Frontier“, das vor einiger Zeit hier gezeigt wurde, sondern ein viel grossartigerer Film.

Sowie auch  
Newsreel und Comedy  
Balkon 10 u. 25c  
Hauptsaal 15 u. 35c

Dienstag und Mittwoch  
Lewis Stone, Shirley Mason, und Malcolm McGregor in  
**DON JUAN'S 3 NIGHTS**

Drei glorreich romantische Naechte, die einen Abend vollkommener Unterhaltung fuer Sie bedeuten.

Sowie auch Comedy und International News  
10 und 20c

Donnerstag und Freitag  
Vera Reynolds, Julia Faye und Kenneth Thompson in  
**CORPORAL KATE**

Ein Comedy Drama von dem Anteil, den zwei Frauen an dem grossen Krieg gehabt haben.

Sowie auch  
Aesops Fabeln u. Pathe News  
10 und 20c

**Opera House**  
Montag, Dienstag, Mittwoch  
17., 18., 19. Januar  
Spaß ::: Spaß ::: Spaß  
**Morton's Hypnotic and Vaudeville Unit**



Machen Sie die Bekanntschaft der kleinen Dame, die sich nicht vom Boden heben lassen will. Fühlen Sie sich stark? Versuchen Sie es! Sie werden finden, daß Sie es nicht fertigbringen. Vergessen Sie nicht, Ihre Fragen direkt ans der Zuhörerschaft zu richten. Mein Schreiben—die Fragen werden beantwortet. Ein wirklicher Show!

In Verbindung mit dem regulären Bilder-Programm.  
Matinee 10 und 20c  
Abendvorstellung 10 und 25c

**OPERA HOUSE**  
PROGRAMM  
Samstag, 15. Januar  
Doppeltes Programm  
Reed Howes in  
**THE CYCLONE CAVALIER**  
Sowie auch Viola Dana in ihrer zwerchfellerschuetternenden Komödie  
**HOMESTRUCK**  
Sowie auch 2 Reel Comedy  
10 und 20c  
Sonntag und Montag  
16. und 17. Januar  
George Sidrey, Vera Gordon, Louise Fazenda, Nat Carr, Helene Costello, Jane Winston und William Strauss in  
**MILLIONAIRES**  
Können Sie sich George Sidney als Golfspieler vorstellen und Vera Gordon hoch zu Ross? Sie werden herzlich lachen und mehr Derartiges verlangen, wenn Sie diesen lustigen Film gesehen haben.  
Ein Warner Bros. Film.  
2 Reel Comedy 10 u. 20c  
Notiz  
Montag, Dienstag u. Mittwoch  
**MORTON'S HYPNOTIC**  
and  
**VAUDEVILLE UNIT**  
Wirkliche, laute, strahlende Heiterkeit. In Verbindung mit dem Film-Programm.  
Matinee 10 und 20c  
Abends 10 und 25c  
Dienstag und Mittwoch  
18. und 19. Januar  
Feature-Bild  
Johnny Hines in  
**THE BROWN DERBY**  
Fox News, und  
**MORTON'S HYPNOTIC**  
and  
**VAUDEVILLE UNIT**  
Drei Tage wirklichen Vergnügens. Versäumt es nicht!  
Matinee 10 und 20c  
Abends 10 und 25c  
Donnerstag und Freitag  
20. und 21. Januar  
Belle Bennett, Ian Keith, Richard Tucker, Gertrude Short und Vera Lewis in  
**THE LILY**  
Hier ist ein Drama, das die Tiefen einer schoenen Seele ergründet; eine Schilderung des Gewebes exquisiter Weiblichkeit; eine Darstellung, die Allen, die sie sehen, zu Herzen gehen wird.  
Sowie auch Fox News und  
**Felix Cat Comedy**  
10 und 20c  
Jungens unter sich.  
Kürzlich hatte ich in den Straßen Berlins folgendes wahre Erlebnis: Zwei Jungen beobachteten mit größtem Interesse, wie eine Dame im Schaufenster eines Modewaren-geschäftes die Dekoration ordnet; ihre besondere Aufmerksamkeit gilt der Dame selbst, die ihnen mit Herrenschmitt und Smokinganzug bestiges stoßzerbrechen verurteilt.  
„Du,“ höre ich, „wie der eine Knirps zum andern sagt, „ob det nu 'n Mann oder 'ne Frau is?“  
„Ich wees oof nich — frag' se mal.“  
Der erste richtet also wirklich die Frage durch die Maske, und das Fräulein zuckt nichtverstehend die Achseln.  
„Du, die weest et selber nich,“ wendet er sich erregt an seinen Freund.  
**CAPITOL THEATRE**  
PROGRAMM  
Samstag, 15. Januar  
Hoot Gibson und Ethel Shannon in  
**THE BUCKAROO KID**  
Eine Peter B. Kyne Geschichte vom besseren westlichen Typus.  
Sowie auch wieder ein festes Kapitel von  
**THE FIGHTING MARINE**  
mit Gene Tunney.  
Sowie auch 2 Reel Comedy  
10 und 20c  
Sonntag und Montag  
Das grossartigste Epos der Frontier-Tage, das je gefilmt worden ist:  
**The Flaming Frontier**  
Mit Hunderten und Hunderten von Indianern, Ver, Staaten Kavallerie, Pony Express-Reitern, Scouts, u. s. w.  
Zwei Jahre geschichtlicher Forschung haben dieses Bild zu einem grossen Meisterstueck gemacht. Das herbeunte Massaker der unter dem Befehl des General Custer stehenden Truppen bildet den gewaltigen Höhepunkt dieses grossartigen Films. Jeder rotblutige Amerikaner sollte ihn sehen.  
Notiz: Dieses ist nicht dasselbe Bild wie „The Last Frontier“, das vor einiger Zeit hier gezeigt wurde, sondern ein viel grossartigerer Film.  
Sowie auch  
Newsreel und Comedy  
Balkon 10 u. 25c  
Hauptsaal 15 u. 35c  
Dienstag und Mittwoch  
Lewis Stone, Shirley Mason, und Malcolm McGregor in  
**DON JUAN'S 3 NIGHTS**  
Drei glorreich romantische Naechte, die einen Abend vollkommener Unterhaltung fuer Sie bedeuten.  
Sowie auch Comedy und International News  
10 und 20c  
Donnerstag und Freitag  
Vera Reynolds, Julia Faye und Kenneth Thompson in  
**CORPORAL KATE**  
Ein Comedy Drama von dem Anteil, den zwei Frauen an dem grossen Krieg gehabt haben.  
Sowie auch  
Aesops Fabeln u. Pathe News  
10 und 20c

**Masken-Ball**  
— des —  
**Germania Farmer Vereins**  
zu Anhalt  
Sonntag, den 16. Januar 1927  
Sechs Barpreise werden zur Verteilung kommen, wie folgt: Beste Gruppe \$12.00. Beste Charaktermaske \$5.00. Bestes Paar \$5.00. Beste Damen-Maske \$3.00. Beste Herren-Maske \$3.00. Beste komische Maske \$2.00. — Anfang 7:30, bis 9 Uhr für Masken. Eintritt 25c. Darauffolgendes Tanzen frei. Warmer Kaffee und Sandwiches zu haben auf dem Platze, sowie Getränke aller Art. Bests Orchester liefert die Musik.  
Germania Farmer-Verein.

**“EYES OF LOVE”**  
Ein heiteres Theaterstück in 3 Akten, das sich in Cordova als großer Erfolg erwiesen hat; wird wiederaufgeführt in der  
**Clear Spring Halle, Donnerstag, 20. Januar**  
Zum Besten der Schule  
Anfang 7:30 abends. Gesang, Musik und ein Monolog zwischen den Akten. Freies Tanzen nach der Vorstellung. Gute Musik von anerkannten Musikern. Eintritt 35c und 20c.  
Jedermann herzlich eingeladen

**Zu verkaufen oder verrenten.**  
Ich habe das Hotel in der Stadt Catarina, in dem berühmten Wintergarten - District von Südwest-Texas übernommen und will aus dem Grunde mein Heim an der History - Straße in Neu-Braunfels verkaufen oder vermieten.  
Dasselbe besteht aus neuem Wohnhaus mit 6 Zimmern, Badezimmer, eingeglaster Veranda, großem Keller mit Westinghouse elektr. Licht-System, Stadt-Wasser und Telefon, Garage und Arbeiterhaus. Dann 7 Acker Gartenland, eingeteilt in 12 Abteilungen mit Hühner- und Brooder-Häusern, um die Hühnerzucht im Großen zu betreiben. 3 Cisternen, zusammen 12,000 Gallonen Wasser enthaltend, 2 Brunnen, Frischricht, Windmühle und Gasolin-Maschine und Kohlröhren für Bewässerung. Dann 200 tragende Feigenbäume, 80 Weintrauben, große Spargel- und Erdbeerenfelder u. s. w.  
Alles in Allem ein idealer Platz.  
Wm. Keienburg,  
Neu-Braunfels, Texas.

**Großer Preis-Maskenball**  
— in —  
**Bulverde**  
Sonntag, den 23. Januar.  
Bests Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein  
G. F. Staudt.

**Großer Preis-Maskenball**  
— in —  
**Schumannsville**  
Samstag, den 15. Januar.  
Freundlichst ladet ein  
Schumannsville Social Club.

**Masken-Ball**  
in der  
**Echo Halle**  
Sonntag, den 30. Januar.  
Folgende Cash-Preise werden verteilt: Beste Gruppe \$9; bestes Paar \$6; beste Charaktermaske \$5; beste Damenmaske \$4; beste Herrenmaske \$4; beste komische Maske \$2. Eintritt: Herren 50c, Damen 25c. Kinder unter 12 Jahren frei. Musik vom Gloom Chasers Orchester. Tanzen für Masken von 7:30 bis 9 Uhr. Jedermann freundlichst eingeladen.  
Stein Hauschen!  
Echo Heim - Gesellschaft.

**Großer Ball**  
— in —  
**Hancock**  
Samstag, den 15. Januar.  
Gute Musik. Freundlichst ladet ein  
Frank Guenther.

**Großer Preis-Maskenball**  
in der  
**Salitrillo Halle**  
Conderje  
Samstag, den 22. Januar.  
Eintritt 25c. Die „Midnite Owls“ liefern die Musik. Freundlichst ladet ein  
Das Komite.

**Großer Preis-Maskenball**  
— in —  
**Crescent Bend Park**  
Samstag, den 15. Januar.  
Alle freundlichst eingeladen  
G. F. Stapper, Mgr.

**Preis-Maskenball**  
in der  
**Teutonia Halle**  
Sonntag, den 23. Januar.  
Barpreise für beste Gruppe, zweitbeste Gruppe, bestes Paar, zweitbestes Paar, beste Damen-Charaktermaske, beste Herren-Charaktermaske, beste komische Maske. Eintritt für Erwachsene 25c. Kinder unter 12 Jahren frei. Freundlichst ladet ein  
Teutonia Farmer-Verein.

**Großer Bürger-Ball**  
— in —  
**Crescent Bend Park**  
Samstag, den 15. Januar.  
Alle freundlichst eingeladen  
G. F. Stapper, Mgr.